



ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg



KULTURPROGRAMM BÜRGERHAUS ECHING

HERBST — WINTER 2026 / 2027



Woodwalkers zu Gast in Eching:

Meet & Greet mit Johan von Ehrlich
für Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche
Mi, 23.09.2026 | 17:00 Uhr

5 EUR Kinder, inklusive einer Begleitperson
Anmeldung über vhs Eching



bayerische kammerphilharmonie

(bkp) Augsburg
La Follia

Do, 12.11.2026 | 20:00 Uhr

Eintritt 35 EUR regulär / 32 EUR ermäßigt /
15 EUR Kinder bis 12 Jahre



HERR RÖSLEIN

Eine fabelhafte Geschichte aus der Nachbarschaft
Figurentheater für Kinder ab 6 Jahren
nach dem Buch von Silke Lambeck

Mi, 14.10.2026 | 08:45 + 10:45 Uhr

6 EUR Kinder / 10 EUR Erwachsene



Martin Schmitt

Schmitt happens

„Pointiertes Klavierkabarett, wunderbare Songs
und geballte Charmeooffensiven“

Do, 26.11.2026 | 20:00 Uhr

27 EUR regulär / 24 EUR ermäßigt



HERR RÖSLEIN

Eine fabelhafte Geschichte aus der Nachbarschaft
Figurentheater für Kinder ab 6 Jahren
nach dem Buch von Silke Lambeck

Do, 15.10.2026 | 08:45 + 10:45 Uhr

6 EUR Kinder / 10 EUR Erwachsene



Die Heilige Nacht

mit Monika Baumgartner

Musik: Wellküren und Christoph Well

Sa, 05.12.2026 | 19:00 Uhr

30 EUR regulär / 27 EUR ermäßigt



Andreas Föhr

Lesung: BODENFROST

Der Tod ist manchmal nicht die beste Lösung
Mi, 21.10.2026 | 19:30 Uhr

12 EUR regulär / 9 EUR ermäßigt

Veranstaltungsort: Gemeindebücherei Eching

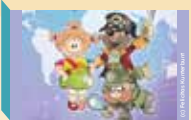


Nikolauskonzert

Musikschule Eching

Di, 08.12.2026 | 17:00 Uhr

Eintritt frei



Felicitas Kunterbunt

Kindermusical für Kinder ab 5 Jahren
von Wolfgang Goldstein sowie Axel und Patrick Schulze
mit dem Kinderchor der Musikschule Eching

Di, 27.10.2026 | 18:00 Uhr

Eintritt frei



Wirtshausmusikanten unterwegs

mit Traudi Siferlinger

Bast Scho, Familienmusik Servi, Werdenfoisa
Woifahrts Musi, Helmut Wolfertstetter

Sa, 16.01.2027 | 19:00 Uhr

32 EUR regulär / 29 EUR ermäßigt



Felicitas Kunterbunt

Kindermusical für Kinder ab 5 Jahren
von Wolfgang Goldstein sowie Axel und Patrick Schulze
mit dem Kinderchor der Musikschule Eching

Mi, 28.10.2026 | 10:00 Uhr

Eintritt frei
für Grundschulen



The Matching Ties Irish Folk Night

Musik und Tanz aus Irland

Matching Ties Quintett &
O'Brannlaig Rinceoir Irish Dancers

Sa, 23.01.2027 | 20:00 Uhr

26 EUR regulär / 23 EUR ermäßigt

Kontakt



@ buergerhaus_eching

f Bürgerhaus Eching

www.buergerhaus-eching.de

Telefon: 089 / 319 000 - 7102

BÜRGER HAUS



ECHING

Kartenvorverkauf

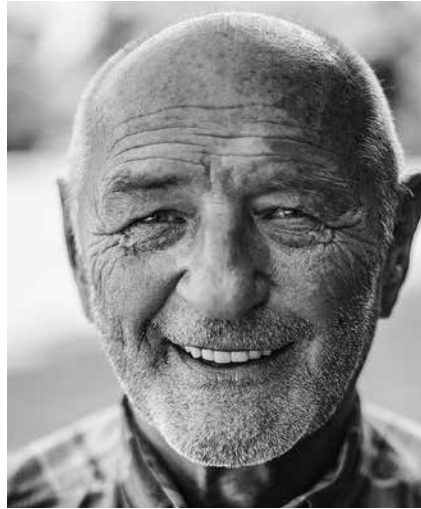
Verkauf im Bürgerhaus Eching Mo - Mi 10 - 12 Uhr,
Do 14 - 18 Uhr (während der Schulferien findet kein
Vorverkauf statt)*

Abendkasse: Befindet sich im VVK-Büro des Bürger-
hauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
geöffnet (Zuschlag 1,50 €/Ticket)*

Einzeltickets über alle München Ticket Vorverkaufs-
stellen und online über München Ticket
(www.muenchenticket.de)

Ticketpreise können je nach Vorverkaufsstelle auf-
grund unterschiedlicher System- und Servicege-
bühren voneinander abweichen

*Nur Barzahlung möglich



Gert Fiedler | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Die schiefe Ebene der Zeit

Je älter man wird, desto schneller vergeht die Zeit. Weil man sie, anders als etwa Hitze, nicht direkt spüren kann, lässt sich die „Bewegung“ der Zeit nicht über eine Sinneswahrnehmung, sondern nur aus dem eigenen Gefühl heraus beschreiben - in meinem Fall eben wie eine schiefe Ebene.

Ende der 1970er Jahre, als ich Helmut Schmidt noch chauffieren durfte, hatte Queen gerade einen Hit mit dem Titel „Bohemien Rhapsody“. Verdamp lang her, sangen die Kölner. Heute erfreut den gerade 80 gewordenen das unbeschwertere Gespräch zweier Erstklässler, die sich frühmorgens auf den Weg zu Schule machen. Bei Sonnenschein erfreuen sie sich und andere Bewohner bei der Beurteilung von Alltagsproblemen, sprechen in kindlichem Duktus klar und gut verständlich auf dem Roller. Schön und hochehrfreulich.

Wenn sie dann in jugendlichem Alter in einem Club oder am See den Rest ihres Lebens planen, denken sie möglicherweise, ob es hinter der nächsten Lebenskurve - etwa dem neuen Ausbildungsplatz - vielleicht noch besser sein könnte? Den Lebensälteren fällt ein: Das Gras ist jenseits des Zaunes auch nicht immer grüner als diesseits.

Man hat in diesem Alter schon viel Gegenwart erlebt, die jetzt bereits Vergangenheit ist. Deshalb fällt es einem manchmal schwer, an eine gute Zukunft zu glauben. Alle

Geburtstage nach dem 80. sind Melancholie-Geburtstage, meistens wenigstens.

Und der „schönste Mann Hollywoods“, Gregory Peck, spielte 1944 in „Days of Glory“. 1946 kam die erste Vespa auf den Markt, mit der er kinogerecht Audrey Hepburn durch Rom kutscherte (in „Ein Herz und eine Krone“).

Unsere heutigen Zeiten haben es mit sich gebracht, dass man als Geburtstagskind jede Menge Emails von Leuten bekommt, deren Computer sie daran erinnert haben, dass sie doch dem Geburtstagskind Glück wünschen sollten.

Dabei gäbe es verschiedene Möglichkeiten, den Tag zu verbringen. Der eine sagt: Wenigstens deinen 80. sollten wir etwas größer feiern. Ich plädiere: Wir fahren an meinem sogenannten Feiertag zu zweit weg und mieten uns für ein paar Tage in einem schönen Funkloch mit Wellnessbereich ein.

Andere finden, ein solcher Geburtstag sei Anlass für Ausblick, Fazit und Rückschau und außerdem sei man schon lang nicht mehr in größerer Runde zusammengessen. Da könne man gut speisen (auf des Jubilars Rechnung natürlich) und gute Weine genießen.

Und dabei muss man sich dann Meinungen anhören, um die man nie gebeten hat. Auch eine Möglichkeit, seinen Geburtstag zu verbringen.

Ihr Gert Fiedler

INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 6** | Impressum **S. 7** | Gemeinderat **S. 10** | ASZ/Mehrgenerationenhaus **S. 11** | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum **S. 11** | Kirchen **S. 11** | Gemeindebücherei **S. 11** | Musikschule **S. 11** | Kultur **S. 13** | Volkshochschule **S. 13** | Klimabeirat **S. 13** | Vereine **S. 14** | Parteien **S. 18** | Dietersheim **S. 23** | Günzenhausen **S. 24** | Historie **S. 26** | Leserbrief **S. 27** | Termine **S. 27** | „Geld = Kultur“ **S. 31** | **Notdienste S. 34** | Kleinanzeigen **S. 35** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 35** |



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die vergangenen Sommermonate haben uns erneut deutlich gezeigt, dass wir uns auch in Eching stärker mit den Folgen zunehmender Hitze beschäftigen müssen. Längere Hitzeperioden und stark aufgeheizte Wohnungen werden insbesondere für ältere Menschen, Kinder und gesundheitlich beeinträchtigte Personen zunehmend zur Belastung.

Deshalb werde ich in den kommenden Jahren einen stärkeren Schwerpunkt darauf legen, die sommerliche Wärmebelastung in unserer Gemeinde zu reduzieren. Mehr Bäume, zusätzliche Verschattung und eine klimagerechte Gestaltung öffentlicher Flächen sind dabei wichtige Bausteine. Vieles davon lässt sich nicht kurzfristig umsetzen. Wenn wir aber heute die richtigen Entscheidungen treffen, können wir die Aufenthaltsqualität in Eching langfristig deutlich verbessern.

Eine erste konkrete Maßnahme soll bereits im kommenden Sommer umgesetzt werden. An besonders heißen Tagen möchten wir Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, während der wärmsten Stunden am Tag einen angenehm temperierten Bereich im Rathaus zu nutzen. Gerade Menschen, deren Wohnungen sich stark aufheizen, sollen damit unkompliziert einen kühlen Rückzugsort erhalten.

Außerdem beabsichtige ich, im kommenden Jahr eine Baumpatenschaft in Eching einzuführen. Bürgerinnen und Bürger können dabei die Patenschaft für einen gemeindlichen Baum in ihrer unmittelbaren Umgebung übernehmen und diesen insbesondere während längerer Trockenperioden zusätzlich mit Wasser versorgen. Solche Modelle funktionieren bereits in vielen Kommunen sehr gut.

Sie ersetzen selbstverständlich nicht die Arbeit unseres Bauhofs, können aber gerade in besonders trockenen Wochen eine wirklich wertvolle Unterstützung sein. Interessierte können sich

gerne bereits jetzt bei der Gemeindeverwaltung melden.

Auch die zukünftige Energieversorgung bleibt ein wichtiges Thema. Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Neufahrn beschäftigen wir uns mit der Weiterentwicklung der Wärmeversorgung und den Möglichkeiten der Tiefengeothermie. Ziel muss es sein, langfristig eine sichere, bezahlbare und möglichst regionale Versorgung zu schaffen.

Neben diesen Zukunftsthemen beschäftigen uns derzeit intensiv die Beratungen zum Haushalt und zur Finanzplanung der kommenden Jahre. Dabei zeigt sich deutlich, die Einnahmen entwickeln sich rückläufig, während Personal-, Bau-, Energie- und viele weitere laufende Kosten stetig steigen.

Das bedeutet leider auch, dass wir manche freiwillige Leistung künftig genauer betrachten müssen. Einsparungen werden nicht vollständig zu vermeiden sein. Mir ist dabei aber besonders wichtig, dass diese notwendigen Entscheidungen nicht einseitig auf dem Rücken einzelner Vereine, Einrichtungen oder Bevölkerungsgruppen ausgetragen werden. Alle Bereiche müssen ihren Beitrag leisten und nach möglichst einheitlichen und nachvollziehbaren Maßstäben betrachtet werden.

Sparen bedeutet für mich dabei nicht, auf Zukunft zu verzichten. Im Gegenteil. Wir müssen heute Prioritäten setzen, damit Eching auch morgen finanziell handlungsfähig bleibt. Nicht alles, was wünschenswert ist, wird sofort möglich sein. Investitionen in unsere Infrastruktur, unsere Kinder und eine lebenswerte Gemeinde müssen aber auch in schwierigen Zeiten ihren Platz behalten.

Die kommenden Monate werden deshalb einige anspruchsvolle Entscheidungen mit sich bringen. Ich halte es für richtig, dabei offen zu sagen, was möglich ist und ebenso offen zu benennen, wo unsere finanziellen Grenzen liegen.

Herzlichst
Ihr Michael Steigewald

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter gemeinde@eching.de bzw. für das Bürgerbüro unter buergerbuero@eching.de oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren.

Bürgersprechstunden

Bürgermeister Michael Steigerwald bietet ab sofort jeweils am letzten Donnerstag (17:00 – 18:00 Uhr) eines jeden Monats eine Bürgersprechstunde zu verschiedenen Themen unserer Gemeinde an. Bitte melden Sie sich spätestens bis Montag der Woche mit Nennung des Themas unter gemeinde@eching.de oder 089-319 000 6103 an.

Vereinssprechstunden

Neben den Bürgersprechstunden bietet Bürgermeister Michael Steigerwald ab sofort jeweils am dritten Donnerstag (17:00 – 18:00 Uhr) eines jeden Monats eine Vereinssprechstunde gezielt zu den Themen der örtlichen Vereine an. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum Montag der Woche mit Nennung des konkreten Themas unter gemeinde@eching.de oder 089-319 000 6103 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behälter müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Problemmüllsammlungen 2026

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle. Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen. Di-

spersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Nächste Problemmüllsammlungen:

30.10., 13-15 h: Eching, Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17
30.10., 10-12 h: Neufahrn, Wertstoffhof, Christl-Cranz-Straße 20
30.10., 8-9.30 h: Hallbergmoos, Wertstoffhof, Am Ludwigskanal

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Bürgerversammlung 2026

Am Donnerstag, 19. November, findet um 19 Uhr die Bürgerversammlung der Gemeinde Eching im Bürgerhaus statt. In diesem Jahr wird die Versammlung ausschließlich zentral im Hauptort Eching durchgeführt – gesonderte Termine in Dietersheim und Günzenhausen entfallen. Details zum Ablauf und auch die Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger werden zu einem späteren Zeitpunkt über die Presse bekanntgegeben. (Bericht: Gemeinde)

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

03.08. Christoph Konrad Höglauer und Ramóna Enikő Varga, Eching
07.08. Benjamin Stepan und Lisa-Marie Mundinger, Dietersheim
20.08. Andi Zora Christoph Dimke und Carolin Sigrid Sauer, Eching
27.08. Eric Aron Weber und Sophia Seifert, Eching
28.08. Tobias Eisenmann und Theresa Rebekka Wallner, Freising

Sterbefälle:

04.08. Kreitmeier, Erwin, Günzenhausen
17.08. Dierlmeier, geb. Wenisch, Hermine Anna, Dietersheim
20.08. Wieselsberger, Franz, Eching
23.08. Kratzl, geb. Grill, Anneliese

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 03.09.:

- Schlüsselbund mit/bzw. ohne Autoschlüssel
- Fahrrad
- Handy
- Instrumente bzw. Zubehör für Instrumente
- Kopfhörer
- Ausweisdokumente

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Aktueller Termin: 13.10. in Neufahrn

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 45 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

VORSICHT MIT MÄHROBOTER UND RASENTRIMMER: RÜCKSICHTNEHMEN AUF IGLER

Mähroboter und Rasentrimmer erleichtern die Gartenpflege – für Igel können sie jedoch zur tödlichen Gefahr werden. Das Umweltamt der Gemeinde Eching appelliert daher an alle Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, ihre Geräte igelfreundlich einzusetzen.

Besonders in den Sommer- und Herbstmonaten sind die Tiere nachts auf Nahrungssuche unterwegs, Jungel verlassen in dieser Zeit erstmals ihr Nest. Igel flüchten bei Gefahr nicht, sondern rollen sich zusammen. Genau dieses Verhalten macht sie für Mähroboter besonders verletzlich: Viele Geräte erkennen die Tiere nicht als Hindernis. Die Folge sind schwere Schnittverletzungen an Beinen, Schnauze und Bauch, die häufig tödlich verlaufen oder eine langwierige Behandlung erfordern.

Ebenso gefährlich sind Rasentrimmer, Freischneider und Motorsensen. Sie werden gerade dort eingesetzt, wo Igel und ihre Nester zu finden sind: an Hecken, Zäunen, Mauern, unter Sträuchern und im hohen Gras. Die schnell rotierenden Fäden und Messer verursachen tiefe Wunden, ohne dass die Tiere im dichten Bewuchs vorher gesehen werden. Auch Igelnester mit Jungtieren werden dabei häufig zerstört.

Der Europäische Igel (*Erinaceus europaeus*) gehört zu den besonders geschützten Arten nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Es ist verboten, die Tiere zu fangen, zu verletzen oder zu töten sowie ihre Ruhestätten zu beschädigen. Wer beim Einsatz von Gartengeräten die nötige Sorgfalt vermissen lässt, kann sich ordnungswidrig verhalten.

Das Umweltamt empfiehlt:

- keine Mähroboter in der Dämmerung und nachts: Igel sind vor allem zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang aktiv. Der Einsatz sollte auf die Tagesstunden begrenzt werden
- Fläche vorher kontrollieren: Vor dem Mähen und Trimmen Hecken, Sträucher und hohes Gras nach Tieren absuchen
- Rasentrimmer nur mit Bedacht einsetzen: Bewuchs an Hecken, Zäunen und Mauern zunächst mit einem Stock vorsichtig aufscheuchen, nicht blind in dichtes Grün schneiden und den Trimmer nicht bis auf den Boden führen
- Sicherheitsabstand einhalten: Begrenzungen so legen, dass dichte Hecken, Laub- und Reisighaufen nicht befahren werden
- Rückzugsräume schaffen: Wilde Ecken, Laubhaufen und Totholz bieten Nahrung, Unterschlupf und Winterquartier
- Gefahrenstellen sichern: Kellerschächte, Gruben, Teiche mit Ausstiegshilfen versehen
- Achtung Gelbe Säcke: Diese am besten erst früh morgens rausstellen, da Igel die Speisereste riechen und sich auch mal darin verkriechen können

Was tun bei einem verletzten Igel? Verletzte Tiere sollten mit Handschuhen in einem Karton mit Handtuch gesichert, warm und ruhig gehalten und umgehend einer wildtierkundigen Tierärztin oder einem Tierarzt beziehungsweise einer Igelpflegestelle vorgestellt werden. Wichtig: Vorher immer telefonisch Kontakt aufnehmen – die Betreuung erfolgt in der Region überwiegend ehrenamtlich, Tiere können nicht abgeholt werden.

Ansprechpartner in der Region:

- Igelnothilfe Moosburg, Frau Kolar – Telefon 08761 60365, ggf. auf Band sprechen (Igel-Ansprechpartnerin des Tierschutzvereins Freising e. V.)
- Tierschutzverein Freising e. V., Kleintierhaus Freising – Parkstraße 19, 85356 Freising, kleintiere@tierschutzverein-freising.de: Beratung und Vermittlung an Pflegestellen; Wildtiere können im Tierheim selbst nicht aufgenommen werden
- Tierärztlicher Notdienst Landkreis Freising – 08161 / 3832 (außerhalb der Sprechzeiten des örtl. Tierarztes).

(Bericht: Gemeinde)

OBdachlosenunterkunft vorübergehend NACH DIETERSHEIM VERLAGERT

Die Obdachlosenunterkunft in der Bahnhofstraße in Eching kann derzeit nicht genutzt werden. Ursache sind die laufenden Umbauarbeiten innerhalb des Gebäudes und der ausgebrochene Brand Ende Juni. Die sechs Bewohnerinnen und Bewohner wurden kurzfristig in der frei gewordenen Flüchtlingsunterkunft in Dietersheim untergebracht.

Das ehemalige Schulgebäude in Dietersheim (Bild), das später viele Jahre als Kindergarten diente, wurde seit 2015 vom Landratsamt zur Unter-

bringung von Geflüchteten genutzt. Mitte 2026 wurden diese dezentrale Unterkunft mit den weiteren Echinger Unterkünften in den bereits bestehenden Standort in der Oskar-von-Miller-Straße zusammengelegt.

Eine erneute Belegung des Gebäudes in Dietersheim mit Geflüchteten ist nicht vorgesehen. Der Leerstand konnte daher kurzfristig für die Unterbringung der Obdachlosen genutzt werden.

Das Landratsamt Freising hat die Unterkunft in Dietersheim „besenrein“ an die Gemeinde Eching übergeben. Aktuell wurde der Gemeinde die Verunreinigung der Unterkunft gemeldet. Nach internen Prüfungen und



Ortsterminen wurde die Ursache ermittelt: Nach dem Auszug der Geflüchteten wurde das Müllentsorgungsunternehmen beauftragt, die drei für die Flüchtlingsunterkunft genutzten Mülltonnen abzuheben.

Irrtümlich wurden jedoch alle vier vorhandenen Mülltonnen entfernt. Dadurch konnte der Müll der Obdach-

losen nicht mehr ordnungsgemäß gelagert und entsorgt werden. Die Mülltonne wurde in der Zwischenzeit wieder aufgestellt. Des Weiteren wurden die Bewohner erneut darauf hingewiesen, auf Sauberkeit und Ordnung zu achten und den anfallenden Müll wieder ordnungsgemäß zu entsorgen.

Ziel ist es, den Obdachlosen der Gemeinde eine auch für die Übergangszeit adäquate Unterkunft zu bieten. Sobald die Obdachlosenunterkunft im Ortszentrum von Eching wiederhergestellt ist, ziehen die Bewohner von Dietersheim zurück nach Eching in das Gebäude in der Bahnhofstraße.

(Bericht/Foto: Gemeinde)

VON DER BÜRGERIDEE ZUM RÜCKBAU: DIE BILANZ DER HIN&WEG-HÜTTE

Nach rund drei Jahren endet die Geschichte der hin&weg-Hütte vor dem ehemaligen Huberwirt. Die Hütte ging auf einen Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt 2022 zurück, der dort den dritten Platz erreichte und wurde im April 2023 im Rahmen des Echinger Klimafrühlings eingeweiht. Sie hat gebrauchte Gegenstände vor der Entsorgung bewahrt und wurde zu einem Treffpunkt im Ortszentrum.

Zugleich haben Vermüllung, Zweckentfremdung und eine Debatte darüber, wer diesen Ort nutzen darf, den Betrieb belastet. In öffentlicher Sitzung hat der Gemeinderat am 28. Juli 2026 den Abbau der Hütte beschlossen.

Ausgangspunkt der Tauschhütte war ein Vorschlag aus der Bürgerschaft, der 2022 den dritten Platz im Bürgerhaushalt erreichte. Als Standort wurde die zentrale, gut erreichbare und einsehbare Fläche vor dem ehemaligen Huberwirt gewählt. Gebaut und aufgestellt wurde die hin&weg-Hütte vom Echinger Bauhof.

Die Einweihung im April 2023 während des Echinger Klimafrühlings machte den Bezug zu den Klimaschutz- und Abfallvermeidungszielen der Gemeinde von Beginn an sichtbar. Ermöglicht wurde der Betrieb von mehreren Ehrenamtlichen.

Die Hütte hat unzählige Gegenstände vor der Entsorgung bewahrt und damit einen messbaren Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet. Konservative Berechnungen gehen von einer Einsparung von 35 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Jahr aus, sofern die getauschten Gegenstände tatsächlich einen Neukauf ersetzt haben.

Ihr Wert lag jedoch nicht nur im ökologischen Ergebnis. Die hin&weg-Hütte war einer der wenigen Orte in Eching, die ohne Öffnungszeiten, ohne Anmeldung und ohne Geld zugänglich waren. Die Hütte war damit nicht nur ein Verschenkeregale, sondern auch ein sozialer Treffpunkt.

UNSER TITELBILD

zeigt eine nahrhafte Brotzeit am Baum, gesehen beim Spaziergang bei den „Schmetterlingshäusern“.

Foto: Dagmar Zillgitt

ECHING AKTUELL

Die Tauschhütte wurde leider immer wieder als kostenlose Abfallentsorgung genutzt. Regelmäßig musste Sperrmüll und anderer Unrat seitens des Bauhofes aufwändig entsorgt werden. Die monatlichen Kosten hierfür beliefen sich zuletzt auf rund 1.000 €, für die die Gemeinde aufkommen musste. Dieses stand nicht mehr in Relation zum eigentlichen Gedanken einer Kreislaufhütte, nämlich der Wiederverwendung ausgedienter Gegenstände.

Der Aufwand der Ehrenamtlichen, die die Tauschhütte betreuten und unermüdlich für Ordnung sorgten, verschob sich von der eigentlichen Betreuung hin zur Müllbeseitigung. Einige Ehrenamtliche stellten daraufhin ihre Mitarbeit ein, da sie den vordergründigen Sinn der Tauschhütte als verfehlt angesehen haben.

In der öffentlichen Debatte wurde mehrfach der Wunsch der Verlegung der Tauschhütte an den Wertstoffhof geäußert. Dieses wäre aus Sicht der Gemeinde auch naheliegend, doch das Landratsamt Freising, in dessen Verantwortungsbereich der Wertstoffhof liegt, hat dieses mehrfach abgelehnt. Diese Option steht auch künftig nicht zur Verfügung.

Neben den praktischen Problemen belastete das Projekt eine Debatte anderer Art. Sie richtete sich neben der Müllablagerung auch gegen bestimmte Menschen: Gegen jene, die länger blieben, die in größerer Zahl kamen oder die das Mitgenommene mutmaßlich später weiterverkauften.

Nicht jeder Bürger trennt sich emotionslos von seinen Gaben. Viele wünschen sich, dass Bedürftige oder einfach die Menschen, die diese Dinge brauchen können, sie mitnehmen und für sich selbst weiterverwenden. Diese eigentliche Idee einer Kreislaufhütte kam nicht immer zum Tragen, denn manche Gaben fanden andere Verwendung.

Dass Gegenstände aus der Hütte auf Flohmärkten weiterverkauft wurden, ist rechtlich unbedenklich. Eine Regel, die das untersagt hätte, gab es nicht. Menschen, die Dinge verschenken, anstatt sie selbst zu verkaufen, haben damit ihre Entscheidung getroffen und keinen Anspruch auf die weitere Verwendung.

Auch das teilweise sehr forschere Auftreten einzelner Nutzerinnen und Nutzer wurde wiederholt kritisch wahrgenommen. In einigen Fällen war es kaum möglich, Gegenstände in der Tauschhütte abzulegen, da diese bereits am Auto oder Fahrrad den Gebenden ohne nähere Betrachtung abgenommen wurden. Solche Begegnungen wurden von den Betroffenen als unangemessen und unangenehm empfunden und führten dazu, dass sie die Tauschhütte anschließend nicht erneut nutzten.

In der öffentlichen Diskussion war die Kritik an der Tauschhütte deutlich präsenter als die – durchaus vorhandene – Zustimmung zum Projekt. Viele Menschen haben die Hütte über Jahre selbstverständlich genutzt und geschätzt, ohne sich zu äußern.

Daraus ergibt sich ein Wunsch für künftige Projekte: Auch die leisere Zustimmung sollte hörbar werden. Wer ein Angebot schätzt, darf das ruhig sagen. Eine kurze Rückmeldung an die Verwaltung oder den Gemeinderat hilft, ein realistisches Bild zu gewinnen.

Die Gemeinde Eching dankt allen, die das Projekt begleitet haben: den Initiatorinnen und Initiatoren, den beteiligten Fachstellen und insbesondere allen Ehrenamtlichen, die die Hütte über drei Jahre betreut haben. Auch den Kollegen des Bauhofes, die regelmäßig vor Ort den Müll abtransportierten und entsorgten, sei herzlich gedankt.

Die hin&weg-Hütte hat gezeigt, dass Weitergeben statt Wegwerfen auf breite Zustimmung trifft. Sie hat ebenso gezeigt, dass ein frei zugänglicher Ort ohne verlässliche Betreuung an seine Grenzen stößt. Der Bedarf an Wiederverwendung und an offenen, konsumfreien Orten, an denen sich alle unabhängig vom sozialen Status willkommen fühlen, bleibt bestehen. Die Gemeinde will dazu Alternativen prüfen. Anregungen aus der Bürgerschaft sind willkommen.

Bürgermeister Michael Steigerwald betont: „Die ursprüngliche Idee der Tauschhütte, gut erhaltene Dinge weiterzugeben, statt sie wegzuworfen, halte ich nach wie vor für richtig. In der praktischen Umsetzung hat sich jedoch gezeigt, dass der Betrieb an diesem Standort immer wieder Schwierigkeiten mit sich gebracht hat. Deshalb bedeutet der Abbau der Hütte für mich auch keine Absage an den Gedanken der Wiederverwendung und Ressourcenschonung. Vielmehr sollten wir uns ansehen, welche Möglichkeiten es künftig gibt, solche Angebote sinnvoll und dauerhaft zu organisieren. Gute Ideen müssen sich schließlich auch im Alltag bewähren.“

(Bericht: Gemeinde)

Steiger

KOSTENLOSE ALTPAPIERTONNE für Haushalte in Eching



seit

1962

Georg Steiger GmbH

Freisinger Straße 3 b

85386 Eching

T 08165/908 780-0

F 08165/908 780-29

info@steiger-entsorgung.de

www.steiger-entsorgung.de



IMPRESSUM

Herausgeber: ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de, www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: Klaus Bachhuber

redaktion@echinger-forum.de

Ehrenamtlicher Zeitungskreis:

Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: Andrea Mayerhofer

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de, www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe: 2026/10

Redaktionsschluss: 13.10.2026

Erscheinungstermin: 30.10.2026

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH



Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satellitenanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching

Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Profi*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema
Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

"I check
zum Soucek"

**AUTO
SOUCEK**
Eching in der Goethestr. 4

ALLE
KFZ-TYPEN



Jetzt

- Auto An- und Verkauf
- Neu- Jahres- und Gebrauchtwagen
- HU & AU jeden Mittwoch & Donnerstag
- Reparatur & Service aller Marken
- Unfall-, Reifen-, Scheibenservice
- Jetzt Klimaanlage-Check /- Wartung

Klimaanlagen-Check /- Wartung
Saisonaler Fahrzeugcheck

TEL. 089 3192855

www.autohaus-soucek.de

typenoffene & vertragsfreie
Mazda & Mitsubishi Werkstatt

Auto Soucek • Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 • 85386 Eching

ECHING AKTUELL

DIE RATHAUSVERWALTUNG BEGRÜSSTE EINE NEUE AUSZUBILDENDE ZUR VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN

Die Gemeinde Eching hat eine neue Auszubildende: Zum 1. September hat Johanna Schmalfuß ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung Eching aufgenommen.

Während ihrer dreijährigen Ausbildung durchläuft Johanna Schmalfuß die verschiedenen Abteilungen des Rathauses und erhält einen umfassenden Einblick in die Aufgaben der Kommunalverwaltung. Ergänzt wird die praktische Tätigkeit durch den theoretischen Unterricht an der Berufsschule sowie durch die begleitenden Lehrgänge der Bayerischen Verwaltungsschule.

Damit bildet die Gemeinde Eching derzeit drei junge Menschen im Beruf Verwaltungsfachangestellte aus – je eine Auszubildende bzw. ein Auszubildender im ersten, im zweiten und im dritten Ausbildungsjahr.

Mit der Ausbildung von Nachwuchskräften sichert die Gemeinde langfristig die Leistungsfähigkeit ihrer Verwaltung und bietet jungen Menschen einen krisensicheren Einstieg in das Berufsleben.

Bürgermeister Michael Steigerwald begrüßte zusammen mit der Geschäftsleiterin Angelika Barth persönlich die neue Auszubildende: „Wir freuen uns sehr, Frau Schmalfuß in unserem Team begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr einen guten Start, viel Freude und viel Erfolg in ihrer Ausbildung.“
(Bericht: Gemeinde)



Angelika Barth, Johanna Schmalfuß, Bürgermeister Michael Steigerwald (v. li.).
Foto: Gemeinde

NORDALLIANZ STARTET VERANSTALTUNGSREIHE ZUR WÄRMEWENDE

Die NordAllianz veranstaltet Informationsabende in acht Kommunen und bietet Orientierung zu Wärmeplanung, Heizungsgesetz, Wärmepumpen und Sanierung. Die Wärmewende betrifft viele Bürgerinnen und Bürger ganz unmittelbar. Fragen zur kommunalen Wärmeplanung, zu alternativen Heizsystemen, zur Gebäudesanierung oder zu gesetzlichen Rahmenbedingungen beschäftigen Eigentümerinnen, Eigentümer und Mietende gleichermaßen.

Um Orientierung zu bieten und unabhängige Informationen bereitzustellen, lädt die NordAllianz zur Veranstaltungsreihe „Wegweiser Wärme Zukunft“ ein. Unter dem Motto „informieren. verstehen. mitgestalten“ finden zwischen September und November dieses Jahres Informationsabende in den acht Mitgliedskommunen statt.

Die Reihe greift zentrale Fragen rund um die zukünftige Wärmeversorgung auf und vermittelt praxisnahes Wissen zu technischen Möglichkeiten, kommunalen Entwicklungen und individuellen Handlungsoptionen. Expertinnen und Experten informieren über aktuelle Entwicklungen und stehen für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Die Veranstaltungen im Überblick: 28. September, Garching: Anschluss ans Wärmenetz – Möglichkeiten, Voraussetzungen und Alternativen. 07. Oktober, Unterschleißheim: Wärmeversorgung im Quartier – Alternativen zur Geothermie. 13. Oktober, Unterföhring: Photovoltaik – Antrieb für die Wärme der Zukunft. 21. Oktober, Ismaning: Das Heizungsgesetz in der Praxis: Was bedeutet das für mein Zuhause? 29. Oktober, Eching: Nahwärme mit Oberflächengeothermie und Grundwasser. 04. November, Neufahrn: Gebäudesanierung als Schlüssel zur Wärmewende. 06. November, Oberschleißheim: Wärmepumpen allgemein erklärt – Wärmepumpen-Bündelaktion der NordAllianz. 09. November, Hallbergmoos: Wärmewende für Mietende – Welche Optionen habe ich als Mieter?

Ergänzend zur Veranstaltungsreihe stellt die NordAllianz einen digitalen Zwilling zur Verfügung, der die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung in den Kommunen Neufahrn, Eching, Unterschleißheim und Garching anschaulich visualisiert. Bürgerinnen und Bürger können sich dort

über die geplante Wärmeversorgung in ihrem Umfeld informieren und Potenziale für Wärmenetze, erneuerbare Energien sowie alternative Versorgungsoptionen erkunden.

Der digitale Zwilling schafft Transparenz über den aktuellen Planungsstand und unterstützt dabei, die lokale Wärmewende besser zu verstehen. Der Digitale Zwilling kann unter folgendem Link aufgerufen werden: nordallianz.de/waermeplanung.

Bei der Echinger Veranstaltung am 29. Oktober, 18:00 Uhr, Bürgerhaus (Seminarraum), werden innovative Nahwärmelösungen vorgestellt: Nahwärme mit Oberflächengeothermie und Grundwasser. Wie kann die Wärmeversorgung auf Basis natürlicher Energiequellen gelingen? Im Fokus der Veranstaltung stehen Oberflächengeothermie und Grundwassernutzung als Bausteine einer nachhaltigen Nahwärmeversorgung, die sich besonders in Eching und Neufahrn aufgrund der geologischen Gegebenheiten anbieten. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in Funktionsweise, Potenziale und praktische Einsatzmöglichkeiten dieser Technologien.

Mit dem „Wegweiser Wärmезukunft“ möchte die NordAllianz dazu beitragen, komplexe Themen verständlich aufzubereiten und den Austausch zwischen Fachleuten, Kommunen und Bürgerschaft zu fördern. Die Veranstaltungsreihe soll Unterstützung bei der Einordnung aktueller Entwicklungen bieten und Wege zu einer nachhaltigen Wärmeversorgung aufzeigen.

Eine detaillierte Übersicht aller Termine, Veranstaltungsorte und Vortragsthemen finden Interessierte auf der Website der NordAllianz unter nordallianz.de/waermezukunft. Ergänzend dazu bietet auch die vhs Eching im Oktober zwei Kurse zum Thema Wärmepumpen an (siehe Seite 13).

(Bericht: Gemeinde)

ES WURDE ZUM BRAUCH, DAS WAAGHÄUSLFEST IM AUGUST

Es ist ein erst 2009 „erfundener Brauch“, das kurze Sommerfest in der Marienstraße im August – dort wo sich ein kleiner Rest des ländlichen Eching erhalten halt. Wie jedes Jahr sorgte eine Band, dieses Mal war es „Ledamix“, für Kurzweil und Musikbegleitung und wie jedes Jahr gab es einen kurzen Regenschauer, der das Fest in vorher und nachher teilte, die Feiernden aber nicht verdross.

Der Burschenverein Eching hatte eingeladen, servierte kühles Bier und Erfrischungsgetränke, die Landfrauen waren wie jedes Jahr für das Süße zuständig, von Blechkuchen bis zu kunstvollen Torten. Und wo Menschen ab Mittag zusammensitzen, braucht es auch eine gute Unterlage, um durchzuhalten, und das war, wie auch jedes Jahr, primär Schweinsbraten, für Figurbewusste gab es aber auch Alternativen wie Schnitzel und Bratwurstsemmel. Auch an die Kinder hatten die Burschen gedacht und boten kleine Spiele wie „Vier gewinnt“ an.

Erinnerten bei den ersten Waaghäuslfesten ein paar aufgefahrene alte bis sehr alte Traktoren noch an das verschwundene Bauerndorf Eching, so



musste man auch heuer wieder diese Reminiszenz an die Motorisierung der Landwirtschaft in der Nachkriegszeit missen. Aber immerhin steht das Waaghäusl noch, seit 126 Jahren, jetzt frisch renoviert, und gibt dem Fest für die Daheimgebliebenen seinen Namen.

Man darf von einem Tag Geselligkeit nicht zu viel erwarten, doch ein paar Höhepunkte gab es doch. So zeigte Georg Riedmeier sein Talent als Fingerschnalzer, begleitet von der Kapelle, und manche Besucher vergnügten sich bei einem Tänzchen zur erfrischenden Musik. Der kleine Maibaum ist allerdings mit seinen Schildern zum alten, hier verschwundenen Handwerk etwas aus der Zeit gefallen, ebenso wie das Schild mit erbaulichen kurzen Texten zur „Hoamad“, der Zugezogenen teilweise vertiefte Kenntnisse des bayerischen Idioms abverlangte.

Es war wie jedes Jahr ein kurzes, aber sehr gelungenes Fest, das der Burschenverein bewusst in die Ferien- und Urlaubszeit legt. Das lässt das Sommerloch der Nachrichtenarmut weniger tief empfinden, Daheimgebliebene können sich für ein paar Stunden bei Speis, Trank und Musik zusammenfinden und Amts-, Rats- und weitere Würdenträger, so nicht verweist, können sich blicken lassen und werden so in den Wochen ohne Feste nicht vergessen.

Es war wie jedes Jahr ein erfreulicher Nachmittag, der die Gemeinschaft stärkt und in den gut 15 Jahren zum Echinger Brauchtum geworden ist. Dass das Fest bis in die späten Abendstunden möglich ist, dafür sei den Anliegern gedankt. Man mag es nicht mehr missen, die Organisatoren wie die Beschicker verdienen ein besonderes Lob.

Aber das Archiv der Gemeinde sollte sich aufgefordert fühlen, die von Günter Lammel zusammengestellten Fotodokumente an diesem Tag wieder zu präsentieren, denn das könnte dieses Fest nachhaltiger in der Reihe der historischen Feste verankern, mit denen Eching ja nicht verwöhnt ist.

Bericht und Foto: Josef Moos

ECHING HÖRT ZU – UND JUGENDLICHE KÖNNEN MITREDEN

Die Stimme der Jugendlichen zählt! Der Gemeinderat hat beschlossen, die Jugendbeteiligung in Eching zu stärken – und alle Jugendlichen können dabei sein. Mit dem neuen Jugendreferenten Eric Jacob und der Sozialreferentin Christine Handschuh-Sidorow gibt es jetzt zwei Ansprechpartner, die sich für die Wünsche, Ideen und Probleme von Jugendlichen einsetzen.

Das Ziel: Mehr Orte für Jugendliche schaffen, ihnen echte Mitgestaltungsmöglichkeiten im Ort geben und gemeinsam zu überlegen, wie Eching in 5, 10 und 20 Jahren aussehen soll.

Mitmachen lohnt sich, denn Jugendliche haben jetzt die Chance, ihren Ort aktiv mitzugestalten. Hier können sie ihre Ideen einbringen, Probleme ansprechen und direkt mitbestimmen, was sich für Jugendliche ändern soll. Egal, ob es um neue Treffpunkte, Freizeitangebote oder andere Themen geht: Ihre Stimme



Christine Handschuh-Sidorow & Eric Jacob. Foto: Gemeinde

zählt und wird an die Entscheidungsträger weitergegeben.

So können sich Jugendliche einbringen:

Umfrage in der Eching-App: Ab sofort bis zum 1. November online. Einfach Ideen, Anregungen oder Probleme einreichen – ganz unkompliziert. Die Teilnahme ist über die Eching-App möglich.

Erste Jugendversammlung: Am 13. November von 18:00–19:00 Uhr im Rathausfoyer. Dort sind die Referenten direkt ansprechbar und freuen sich auf Ideen – bei gratis Pizza, Snacks und Getränken. Anmeldung bis 6. November über die Eching-App.

Weitersagen ist erwünscht – an Freundinnen und Freunde, Geschwister und alle zwischen 12 und 20 Jahren, die Eching mitgestalten wollen.

Für Rückfragen sind Eric Jacob (Jugendreferent) und Christine Handschuh-Sidorow (Sozialreferentin) unter jugendreferat@gemeinderat.eching.eu erreichbar. Eching ist der Ort der Jugendlichen – also gestalten sie ihn mit!

(Bericht: Gemeinde)



Unterstützung im Alltag 24-Stunden-Bereitschaft Ihr zuverlässiger Pflegepartner

Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürftige mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:

Merge
Ambulanter
Pflegedienst

ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG

HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEIßHEIM
HALLBERGMOOS

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



Neue (mit 24 Stunden-Service) Wohngemeinschaft in Freising für Menschen mit Demenz! Bei uns sind Ihre Liebsten bestens aufgehoben!



Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot



**Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung**



Unterstützung bei moderner Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de

Bistro & Café Central

Ihre Feier im Central: – genießen. feiern. wohlfühlen.
Nebenräume für 20 – 130 Personen

Freuen Sie sich auf hausgemachte Kuchen und Torten, aromatischen Kaffee und leckere Bistrogerichte in gemütlicher Atmosphäre.



**private Festlichkeiten
Tagungen
Firmenveranstaltungen**

Auch abends für Sie geöffnet – auf Anfrage.
Mit unserem Partyservice kommt der Genuss direkt zu Ihnen nach Hause oder in den Betrieb.

Die. - So. 11.30 – 14.00 Uhr Mittagessen + 17.30 – 20.00 Uhr Abendessen!
Bahnhofstr. 4 • 85386 Eching • Tel. 089 / 319 714 62 • Mo. Ruhetag

SIE MÖCHTEN UNS KENNEN LERNEN UND/ODER WÄREN AN EINER MITGLIEDSCHAFT INTERESSIERT?



Dann schreiben Sie uns und wir laden Sie zu einem Clubabend ein, damit wir gegenseitig feststellen können, ob die „Chemie stimmt“ und was Sie aktiv einbringen könnten.

LIONS Club Eching
LIONS Hilfswerk Eching e.V.

www.lions-eching.de

AUS DEM GEMEINDERAT

6. Sitzung des Gemeinderates am 08.09. im Rathaus

TOP 6.2. Verteidigung des Listennachfolgers der SPD, Herrn Hahner

Der Punkt ist entfallen. GRin Peggy Spirk darf bis zur endgültigen gerichtlichen Entscheidung zunächst ihr Amt im GR weiter ausführen und war bei der Sitzung anwesend.

TOP 6.3. Vorstellung der Referentenposten des Gemeinderats

Die Referenten Frau Steiger-Steininger und Herr Morgenroth für Vereine und Sport, Herr Jacob für Jugend sowie Frau Handschuh-Sidorow für Soziales, Gleichstellung und Inklusion stellten dem Gemeinderat ihre jeweiligen Aufgabenbereiche kurz vor.

TOP 6.4. Antrag von Herrn Gemeinderat Jacob: Mehr Transparenz im Gemeinderat - Code of Conduct

GR Jacob zog den Antrag zurück, da eine Beantwortung seiner Anfrage an „Transparency International Deutschland e.V.“ bis zum Zeitpunkt der GR-Sitzung noch nicht vorlag und der Antrag mit der Gemeindeverwaltung noch abgestimmt werden soll.

TOP 6.5. Antrag von Herrn Gemeinderat Stuckenberger: Prüfung der Errichtung einer Kneippanlage mit Kneippbecken im Freizeitgelände Eching
Der Antrag wurde vertagt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 6.7.4. (vorgezogen) Bekanntgabe: Klimapartnerschaft Eching-Urubamba: Delegationsbesuch vom 19. bis 26. Juli

Die Klimapartnerschaft Eching-Urubamba sollte gemeinsame Projekte zu Wasserknappheit, Landwirtschaft, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft entwickeln. Der vollständig bundesfinanzierte Fachaustausch begann mit einem Delegationsbesuch im Juli; ein Gegenbesuch war für November geplant. Der gemeinsame Aktionsplan sollte bis Frühjahr 2027 fertiggestellt werden. Fr. Dr. Kirschstein von der VHS und Klimamanagerin Frau Herrmann teilten mit, dass die Teilnahme an der Klimakonferenz von der „Skew (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt)“ aufgrund der unsicheren politischen Unterstützung seitens der Gemeinde Eching bereits abgelehnt worden sei.

TOP 6.6. Antrag der Gemeinderatsmitglieder der Freien Wähler - Beendigung der Klimapartnerschaft mit Urubamba

Die Freien Wähler beantragen die sofortige Beendigung der Klimapartnerschaft mit Urubamba und den Verzicht auf die geplante Gegenreise mit folgender Begründung: Kein klarer, unmittelbarer Nutzen für Eching, Entwicklungshilfe gehöre nicht zu den kommunalen Aufgaben, fehlende Fachkompetenz und finanzielle Mittel für Projekte in Peru. Fr. Dr. Kirschstein und Fr. Herrmann verwiesen auf eine 90-prozentige Bundesförderung und mögliche Vorteile durch fachlichen Austausch, Bildungsarbeit und gemeinsame Klimaprojekte. Der GR stimmte für die Beendigung. (Beschluss: 13:8)

TOP 6.7. Bekanntgaben und Anfragen

TOP 6.7.1. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse des Gemeinderats aus dem 1. Halbjahr, für die die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind (u. a.)

- Für den Neubau der KiTa Eching-West wurde das erste Ausschreibungspaket mit einem Volumen von rund 4,39 Mio. € freigegeben

- Der Gemeinderat lehnte die Unterstützung eines Charity-Open-Air-Festivals vom 12. bis 14. Juni 2026 mehrheitlich ab. Vorgesehen waren unter anderem ein Pachtvertrag, eine Sicherheitsleistung, vergünstigte Anwohner tickets und ein Sicherheitsdienst

- Die Gemeinde lässt die 4-Zimmer-Wohnung in der Böhmerwaldstraße 3 instand setzen und anschließend nach der Vorschlagsliste des Landratsamts neu vermieten. Dabei wird geprüft, ob eine höhere Miete erzielt werden kann

- Die monatliche Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters wurde mehrheitlich auf 850 € festgesetzt. Ein Änderungsantrag zur Begrenzung auf 750 € wurde abgelehnt.

- Die Reisekostenpauschale des Bürgermeisters wurde auf monatlich 250 € festgesetzt.

- Der Zweite Bürgermeister erhält künftig 730 €, der Dritte Bürgermeister 480 € monatliche Entschädigung

Weitere Bekanntgaben

- a) Für den Huberwirt soll ein Sanierungskonzept erarbeitet und dessen

AUS DEM GEMEINDERAT

Umsetzung geprüft werden. Dazu wurde einstimmig ein Arbeitskreis mit Bürgermeister und Vertretern aller politischen Gruppierungen gebildet, der am 14. September erstmals tagt und das Gebäude besichtigt.

b) Aufgrund eines umfangreichen Wasserschadens ist die Dreifachturnhalle bis auf Weiteres nicht nutzbar. Die Hallenbelegungen wurden storniert. Wann die Halle wieder geöffnet wird, ist nicht bekannt.

Bericht: Christiane Glaeser

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“/ MEHRGENERATIONENHAUS

Ausstellung „Lieblingsbilder“

Die „Samstagsmalerinnen“ unter Leitung von Siegi Läng präsentieren ihre „Lieblingsbilder“ von 21. Oktober bis 10. Januar 2027. Vernissage am 22.10. um 18 Uhr im MGH/ASZ. Für Ihr leibliches Wohl mit Getränken und Knabbereien ist gesorgt. Die Künstlerinnen freuen sich auf Ihr Kommen.

(Bericht: ASZ)

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM



FERIENAUSFLUG DES GEMEINDEHORTS „SONNENSCHNITT“ INS CAPITOL-KINO LOHHOF

Mit Beginn der Sommerferien machten wir uns am 04.08. mit der S-Bahn auf den Weg nach Unterschleißheim, um im Capitol-Kino den Film „Glenn Kill – Ein Schafskrimi“ anzusehen. Ausgestattet mit Brotzeit, Sonnenschutz und etwas Taschengeld für kleine Kinonacks freuten sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen auf den Kinobesuch und waren gespannt, welche Geschichte sie erwarten würde. Nach knapp 120 Minuten Filmgenuss stand das Fazit schnell fest: Das war ein guter und spannender Film. Gemeinsam verbrachten wir einen gelungenen Ferientag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

(Bericht/Foto: Kinderhort)

EVANGELISCHE KIRCHE

Gemeindeleben im Herbst

Nach einem - wie üblich - recht ruhigen August ist das evangelische Gemeindeleben im Laufe des Septembers wieder zum Leben erwacht. Viele spannende, zum Teil traditionelle und zum Teil neue Veranstaltungen füllen den Herbst bis zum ersten Advent.

Nach unserer Teilnahme am Weltkinderkindertag am 20. September im Freizeitgelände wartet schon das nächste Ereignis für die ganze Familie, nämlich unser traditioneller Erntedank-Gottesdienst für Klein & Groß am Sonntag, den 4. Oktober, um 10 Uhr in der Magdalenenkirche. Beim Anblick des festlich geschmückten Altars, von dem man am Ende sogar ein paar leckere Sachen mitnehmen darf, strahlen die Kinder und auch Erwachsene ein warmes Herz. Ein wunderbarer Einstieg in den goldenen Oktober, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Eine alte Tradition, die wir dieses Jahr zu neuem Leben erweckt haben, ist unser Frauenfrühstück, das am Samstag, den 10. Oktober, um 9:30 Uhr im Gemeindezentrum der Magdalenenkirche stattfindet. Diesmal geht es um das Thema „Wut“. Wut ist ein starkes Gefühl und doch lernen viele Frauen früh, sie lieber zu zügeln oder gleich ganz herunterzuschlucken.

EVANGELISCHE KIRCHE

Schnell fällt der Vorwurf, hysterisch und unsachlich zu reagieren. Aber was passiert eigentlich, wenn wir unserer Wut wirklich zuhören?

An diesem Vormittag nehmen wir uns Zeit für diese Frage. In einem kurzen Impuls, eigener Reflexion und im gemeinsamen Austausch fragen wir uns: Was bringt uns in Rage? Wo spüren wir Grenzen, die überschritten werden? Und warum fällt es oft so schwer, diese Gefühle klar auszusprechen? Ein Vormittag für ehrliche Gedanken, neue Perspektiven und den Mut, der eigenen Wut zuzuhören. Hierzu laden wir alle interessierten Frauen herzlich ein.

(Bericht: Magdalenenkirche/Sandra Eden)

GEMEINDEBÜCHEREI

Saatgutbibliothek

Seit März 2023 gibt es in der Echinger Gemeindebücherei eine Saatgutbibliothek. Sie fragen sich, was das ist? Sehr einfach – wir „verleihen“ Saatgut, im heimischen Garten oder auf dem Balkon werden aus den geliehenen Samen Gemüse und Blumen gezogen.

Jetzt im Herbst ist es wieder soweit: Wir bitten Sie, aus einem kleinen Teil der Ernte Saatgut zu gewinnen und dieses zu uns zurückzubringen. Wichtig dabei ist es, nur samenfestes, also vermehrungsfähiges Saatgut

zu verwenden, bei Blühpflanzen nur heimische, ungefüllte Sorten, damit auch Bienen und andere Insekten profitieren.

So soll ein Kreislauf entstehen, bei dem samenfestes Saatgut vermehrt und getauscht wird, alte Gemüsesorten erhalten werden und die Artenvielfalt gefördert wird.

(Bericht: Gemeindebücherei)

MUSIKSCHULE

Noch freie Plätze für das neue Schuljahr

- Instrumentenkarussell (6-8 Jahre)
- Ballett (Tanzmäuse: 3-4 Jahre, Ballett Vorschule: 4-5 Jahre, Ballett: 6-9 Jahre, Ballett: ab 10 Jahren)
- Modern Jazz Dance (6-8, 9-10, 11-12, ab 13 Jahren)

- Kreativer Kindertanz (4-8 Jahre)

- Kinderchor (4-6 Jahre)

- Streichergruppe (für 3. Klasse an der Grund- und Mittelschule Danziger Straße)

Kurzfristige Anmeldung möglich für alle Angebote online über unsere Website musikschule-eching.de/anmeldung.

Freie Plätze im Instrumentenkarussell

Das Instrumentenkarussell bietet Kindern im Alter von 6-8 Jahren die Möglichkeit, über ein Schuljahr 8 verschiedene Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren um somit die Findung des persönlichen Instrumentes zu erleichtern. Das Instrumentenkarussell findet jede Woche 30 Minuten statt und jedes Instrument wechselt nach 4 Einheiten. Nach einem halben Jahr wechselt der Tag. Ergänzt wird der instrumentale Schnupperunterricht durch den 30-Minuten-Grundkurs bei einer Grundfachlehrkraft. Hier werden einfache Rhythmusspiele, Lieder, Einsatz von Orffinstrumenten und Bewegungsspielen sowie die Grundlagen des Notensystems eingeführt.

Freie Plätze: Ballett/Kreativer Kindertanz/Modern Jazz Dance

Kinder lieben Bewegung. Diese natürliche Bewegungsfreude und Lust am Tanzen zu bewahren, auszubauen und zu formen, ist das Ziel des Tanzunterrichts für Kinder. Unsere Tanzgruppen freuen sich noch über begeisterte Nachwuchstänzer*innen. Wir bieten professionellen Unterricht in verschiedenen Altersgruppen an.

Freie Plätze: Streichergruppe

Ab September bieten wir an der Grund- und Mittelschule Danziger Straße eine Streichergruppe für die 3. Klasse an (mit geplanter Weiterführung in der 4. Klasse). Zwei Musikschullehrkräfte kommen vormittags in die Schule und unterrichten interessierte Kinder in Geige, Bratsche oder Cello (Dienstag vormittag, 45 Min.) im Rahmen des regulären Musikunterrichts. Das Angebot richtet sich an Anfänger ohne musikalische Vorkenntnisse. Die Instrumente werden im September ausprobiert und eingeteilt. Anmeldung über die Musikschule Eching (online).

(Bericht: Musikschule)

mundinger

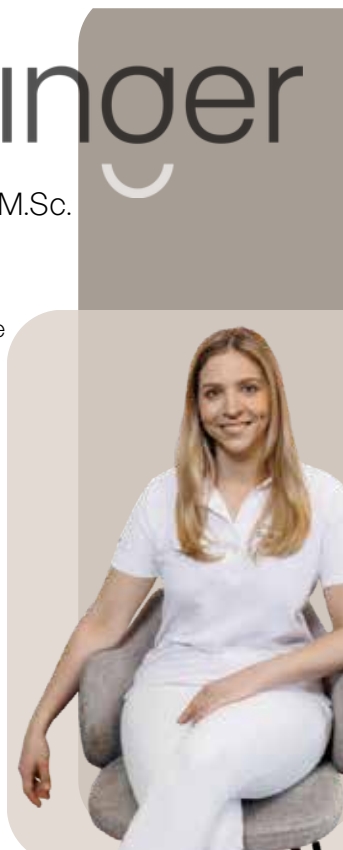
Dr. Lisa-Marie Mundinger, M.Sc.
Sportplatzstr. 4 in Eching

089 3192522

info@zahnarztpraxis-mundinger.de

- Prophylaxe & Zahnreinigung für Kinder und Erwachsene
- Ästhetische Zahnmedizin
- Zahnersatz
- Digitale Implantologie
- Vollnarkose-Behandlung für Angstpatienten

Ein Lächeln, das bleibt.



KEINE ANGST VOR DEM ZAHNARZT

1. Was sind die häufigsten Ursachen für Zahnarztangst und wie können Patienten diese überwinden?

„Die Ursachen für Zahnarztangst sind sehr unterschiedlich. Am häufigsten berichten Patienten von negativen Erfahrungen aus der Vergangenheit, beispielsweise schmerzhaften Behandlungen oder unangenehmen Erlebnissen in der Kindheit. Aber auch die Angst vor Schmerzen, Spritzen, Kontrollverlust oder den typischen Geräuschen und Gerüchen einer Zahnarztpraxis spielt eine große Rolle. Manche Patienten schämen sich außerdem für den Zustand ihrer Zähne und vermeiden deshalb den Zahnarztbesuch über viele Jahre.“

Aus meiner Erfahrung ist der wichtigste Schritt, offen über die Ängste zu sprechen. Wenn wir wissen, wovor ein Patient Angst hat, können wir die Behandlung individuell anpassen. Eine ruhige Atmosphäre, eine verständliche Aufklärung und das Gefühl, jederzeit eine Pause einlegen zu können, helfen vielen Patienten bereits sehr. Auch regelmäßige Kontrolltermine können langfristig dazu beitragen, Ängste abzubauen, weil größere Eingriffe häufig vermieden werden können.“

2. Welche modernen Behandlungsmethoden und Techniken helfen dabei, den Zahnarztbesuch angenehmer zu gestalten?

„Die moderne Zahnmedizin hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Viele Behandlungen können heute deutlich schonender und komfortabler durchgeführt werden als früher. Dazu gehören moderne Betäubungsverfahren, digitale Diagnostik wie digitales Röntgen oder Intraoralscanner sowie minimalinvasive Behandlungsmethoden, bei denen möglichst viel gesunde Zahnschubstanz erhalten bleibt. Gerade die Angst vor der Betäubungsspritze ist für viele Patienten ein großes Thema. Deshalb tragen wir vor jeder Injektion zunächst eine Oberflächenanästhesie auf das Zahnfleisch auf. Dadurch wird die Einstichstelle bereits betäubt, sodass der eigentliche Pils in den meisten Fällen kaum oder gar nicht wahrgenommen wird. Anschließend wird das Betäubungsmittel sehr langsam und behutsam injiziert. Das ist besonders wichtig, denn häufig entsteht das unangenehme Druckgefühl nicht durch die Nadel selbst, sondern dadurch, dass das Betäubungsmittel zu schnell in das Gewebe eingebracht wird. Durch dieses schonende Vorgehen empfinden viele

Patienten die Betäubung als deutlich angenehmer als erwartet. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf eine ruhige Atmosphäre, ausreichend Zeit für Gespräche und eine verständliche Aufklärung. Oft nimmt schon das Wissen darüber, was als Nächstes passiert, viel Unsicherheit. Moderne Technik ist wichtig – entscheidend ist aber immer auch der einfühlsame Umgang mit dem Patienten.“

3. Wie können Eltern ihre Kinder von klein auf an den Zahnarzt gewöhnen und Ängsten vorbeugen?

„Am besten beginnt die Gewöhnung schon im Baby- und Kleinkindalter. Kinder sollten den Zahnarzt zunächst als einen Ort kennenlernen, an dem die Zähne kontrolliert werden und nichts Schlimmes passiert. Wichtig ist, dass Eltern selbst ruhig und positiv über den Zahnarzt sprechen und ihre eigenen Ängste nicht auf das Kind übertragen. Aussagen wie ‚Du brauchst keine Angst zu haben‘ oder ‚Das tut gar nicht weh‘ sind oft eher kontraproduktiv, weil sie das Thema Schmerz erst in den Vordergrund rücken.“

Spielerische Vorbereitung mit Büchern oder Rollenspielen sowie regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen helfen dabei, Vertrauen aufzubauen. Positive Erfahrungen in jungen Jahren sind die beste Vorbeugung gegen spätere Zahnarztangst. Unser Ziel ist es, dass Kinder den Zahnarztbesuch von Anfang an als etwas Normales und Positives erleben.“

4. Welche Entspannungs- und Ablenkungsmethoden bietet Ihre Praxis für ängstliche Patienten an?

„Für uns steht an erster Stelle das persönliche Gespräch. Wir nehmen uns Zeit, hören zu und erklären jeden Behandlungsschritt verständlich. Das gibt vielen Patienten bereits Sicherheit. Während der Behandlung arbeiten wir mit einem vereinbarten Stoppsignal, sodass der Patient jederzeit eine Pause einlegen kann. Wichtig ist außerdem, dass wir die Behandlung dem individuellen Tempo des Patienten anpassen und keinen Zeitdruck entstehen lassen. Viele Patienten empfinden es als sehr beruhigend, wenn sie jederzeit das Gefühl haben, die Kontrolle zu behalten. Unser Ziel ist es, dass sich jeder Patient ernst genommen und gut aufgehoben fühlt. Oft sind es gerade die kleinen Dinge – ein ruhiges Gespräch, Empathie und ausreichend Zeit –, die den größten Unterschied machen und dabei helfen, Ängste Schritt für Schritt abzubauen.“

5. Ab wann sollte man mit Angstpatienten über eine Vollnarkose sprechen?

„Das hängt immer von der individuellen Situation des Patienten ab. Viele Angstpatienten können wir bereits mit einer ausführlichen Beratung, einer ruhigen Behandlungsatmosphäre und einer schonenden Lokalanästhesie erfolgreich behandeln. In den meisten Fällen reicht das völlig aus.“

Wenn die Angst jedoch so ausgeprägt ist, dass notwendige Behandlungen trotz aller Maßnahmen nicht möglich sind oder über viele Jahre vermieden wurden, sprechen wir gemeinsam mit dem Patienten auch über die Möglichkeit einer Vollnarkose.

Diese führen wir in enger Zusammenarbeit mit einem sehr erfahrenen Anästhesisten durch, der den Patienten während des gesamten Eingriffs betreut und überwacht. So können auch umfangreichere Behandlungen für Patienten mit starker Zahnarztangst sicher und möglichst stressfrei durchgeführt werden. Uns ist dabei wichtig, gemeinsam mit jedem Patienten die individuell passende Lösung zu finden. Nicht jeder Angstpatient benötigt eine Vollnarkose – häufig reichen schon Vertrauen, eine gute Kommunikation und eine besonders schonende Behandlung aus, um den Zahnarztbesuch deutlich angenehmer zu machen. Unser Ziel ist es, dass Patienten Schritt für Schritt wieder Vertrauen gewinnen und den Zahnarztbesuch ohne Angst wahrnehmen können.“

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!



BITTE SPENDEN SIE:

IBAN: DE51700510030014719272

Förderverein Wasserrettung Eching e.V.
als Absender geben Sie bitte Ihre komplette Adresse an

KULTURPROGRAMM IM BÜRGERHAUS

Das Bürgerhaus-Kulturprogramm für die kommende Saison ist online (siehe Seite 2). Das Angebot richtet sich an ein breites Publikum und bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Musik, Literatur, Kabarett und Theater für die ganze Familie:

- Musik: Vom bayerischen Liedgut bis hin zum großen Kammerorchester
- Eine spannende Krimilesung
- Klangvolles Kabarett
- Kindertheater und Kindermusical für die jüngsten Gäste ab 5 Jahren
- Eine Irish-Folk-Nacht mit einer irischen Tanzgruppe

Alle Veranstaltungen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: buergerhaus-eching.de. (Bericht: Bürgerhaus)

„ZEITGEIST UND STRUKTUR“

Es ist nicht das erste Mal, dass Helga Ebenhöf und Margit Kübrich ihre Werke gemeinsam im ASZ/Mehrgenerationenhaus präsentieren. Der Titel der Ausstellung „Zeitgeist und Struktur“, lässt sich treffend auf die beiden Künstlerinnen verteilen.

Helga Ebenhöf mit ihren teilweise kontrastreichen zweifarbigen Arbeiten steht hier eher für die Struktur. Goldglänzend als Einzelstück, zweifarbig oder in zarten Pastelltönen als mehrteilige Komposition, entfalten ihre bewusst mit Unebenheiten versehenen Werke einen eigenen Charme.

Dass sie auch andere Werke gestalten kann, war bei den Preisen der Tombola zu sehen, die zu Gunsten des Kindergartens „Regenbogen“ veranstaltet wurde und zu der beide Künstlerinnen Werke beigesteuert hatten. Der Hauptpreis wurde von beiden Künstlerinnen zusammen gestaltet. „Wir inspirieren uns immer gegenseitig“, so Ebenhöf bei ihrer kurzen Begrüßungsansprache.

Margit Kübrich hat sich mit einem Augenzwinkern dem Zeitgeist gewidmet. Beispielweise den allgegenwärtigen Smartphones, oder wie sie selbst sagt: den „Wischgeräten“. Missverständnisse durch Autokorrektur oder die skurrilen Folgen digitaler Eingabeaufforderungen greift sie humorvoll auf. So wird aus dem harmlosen Hinweis „Code“ schon einmal der Ruf nach einer gebrauchten Babywindel.

In ihrer Ansprache betonte Kübrich, dass wir in Bayern dank unserer Bodenständigkeit dem Zeitgeist oft voraus seien, denn vor allem die älteren Menschen hätten einen Erfahrungshorizont aus dem realen Leben, einem Leben ohne Bildschirm.

Auch die Aussage, das wir ja hinter dem Mond leben würden, kommentiert sie mit einem Lächeln. Mondstaub sei zwar nachweislich ein guter Nährboden für Kartoffeln, aber auch in Eching gedeihen sie ebenso gut. Wir können getrost hier bleiben.

Diese humorvollen „Fakten“ verband sie mit einer Einladung zur Vernissage an den Ministerpräsidenten, der zwar nicht teilnehmen konnte, aber ausrichten ließ, die Künstlerin habe bei ihm „einen Stein im Brett“. Den hat sie auch bei den zahlreichen Besuchern, die die Ausstellung amüsiert genossen.

„Dem Zeitgeist begegnen wir täglich“, so Laudator Andreas Sames, Vorstand „Gesellige Vereinigung bildender Künstler München e.V.“, und für ihn gelinge es Margit Kübrich immer wieder, dies in ihren Bildern sichtbar zu machen, zum Strahlen zu bringen. Dabei bezog er sich auch auf den Themenbereich der „Fritzbox“ von Kübrich mit den Geschichten des



Der Hauptpreis der Tombola mit den Künstlerinnen Helga Ebenhöf (li.) und Margit Kübrich.

Foto: Gisela Duong

Opa Fritz, der aus seiner Box berichtet und dessen Botschaft sich, wie bei manch anderen Bildern auch, erst auf den zweiten Blick erschließt.

Es lohnt sich auf jeden Fall, einen Abstecher ins ASZ zu machen und sich diese Ausstellung anzusehen. Erfolgreich war auch die erwähnte Tombola: 610,00 € konnten durch den Verkauf der Lose eingenommen werden.

Bericht: Gisela Duong

VOLKSHOCHSCHULE

Informieren, begegnen, Neues ausprobieren: Oktober an der vhs Eching

Ein Schwerpunkt im Oktober ist die zweiteilige Vortragsreihe „Passt eine Wärmepumpe zu unserem Zuhause?“ Erfahrene Referenten der Agenda21, Energie und Klima, sowie der Solarfreunde Moosburg vermitteln praxisnah, unter welchen Voraussetzungen eine Wärmepumpe im Alt- oder Neubau sinnvoll eingesetzt werden kann und worauf bei Planung, Auswahl und Installation zu achten ist. Der zweite Abend widmet sich dem effizienten Betrieb im Alltag. Auch typische Stolpersteine und Fördermöglichkeiten werden behandelt – mit dem Ziel, Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern eine fundierte Grundlage für die eigene Entscheidung und für Gespräche mit Fachfirmen zu geben.

Neu im Programm ist das „Welcome Café for international residents“ in Eching. Das regelmäßige und kostenfreie Angebot im Wintergarten der vhs richtet sich an internationale Einwohnerinnen und Einwohner – unabhängig davon, ob sie neu in Eching sind oder schon länger hier leben. Neben Begegnung und Austausch gibt es praktische Informationen und Unterstützung, etwa zu Deutschkursen, Freizeit- und Bildungsangeboten, Kinderbetreuung, Behördenwegen, Formularen oder Möglichkeiten, sich vor Ort zu engagieren.

Mit „Demenz verstehen – Wenn geliebte Menschen sich verändern“ richtet sich die vhs insbesondere an Angehörige und Betreuende. Der Vortrag vermittelt grundlegendes Wissen über Demenz und den Verlauf der Erkrankung und gibt praktische Tipps für den Umgang im Alltag sowie Hinweise auf Hilfsmittel und Hilfsangebote. Auch die konkreten Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden bekommen Raum – ebenso wie die Frage, wie Pflegende und Betreuende bei all den Anforderungen auch für sich selbst sorgen können.

Im Montagskino wird im Oktober „Du gehst und ich bleibe“ gezeigt. Wie gewohnt, besteht nach dem Film die Möglichkeit, bei einem kleinen Snack miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch kreativ ist die Auswahl im Oktober groß. Mehrere Töpferkurse reichen vom Drehen an der Scheibe über das Bemalen von Keramik bis zum freien Modellieren; eigene Angebote gibt es auch für Kinder und Familien. Hinzu kommen Acrylmalerei, ein Workshop für herbstliche Dekoration aus Naturmaterialien und der Kochkurs „Sushi selbstgemacht – von Nigiri bis Temaki“.

Im Gesundheitsbereich starten unter anderem Qigong, Pilates, Yoga, Gedächtnistraining und verschiedene Fitness- und Entspannungsangebote. Mit „Latschen und Ratschen“ verbindet die vhs außerdem wieder Bewegung und Begegnung bei einem gemeinsamen Spaziergang.

Neue Sprachkurse gibt es unter anderem in Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Japanisch. Für Deutschlernende wird zudem eine gezielte Online-Vorbereitung auf die telc-Prüfung B1 angeboten.

Alle Kurse und Veranstaltungen sind auf vhs-eching.de zu finden und können dort direkt gebucht werden. Bei Fragen oder zur persönlichen Beratung gibt das Team der vhs Eching gerne telefonisch oder vor Ort in der Geschäftsstelle Auskunft.

(Bericht: Vhs)

KLIMABEIRAT

Kleidertausch in Eching

Am Freitag, den 16. Oktober, findet ab 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein Kleidertausch im großen Sitzungssaal im Rathaus (Bürgerplatz 1, 85386 Eching) statt. Dieser wird erneut organisiert von der Fairtrade-Steuerungsgruppe der Gemeinde Eching.

Hierzu können die Besucher bis zu 10 aussortierte, gewaschene und noch gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringen. Die Kleidung muss nicht von

Papeterie



DIEGEL

#nur jetzt

Angebote des Monats!

Im
Geschäft

1⁴⁹

Prospekthüllen
glasklar
A4, 25er Beutel

UVP € 2¹⁹

Angebot nur solange Vorrat reicht
(Farbabweichungen drucktechnisch bedingt)

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14.00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

AEG SIEMENS BORA Miele FRANK privileged nobilia SELECTION NO. 1



MIT SAGENHAFTEN
36%
VORTEILS-RABATT
auf alle hier gelassenen Küchen

Auf Wunsch
**KÜCHEN
FINANZIERUNG**
zu top Konditionen über
unsere Hausbank Creditline

**KÜCHEN
KURZFRISTIG
LIEFERBAR!**

0% FINANZ
KAUF

KüchenMarkt
...schnell gut gespart!

85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str. 1

Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen

*alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

KLIMABEIRAT

einer bekannten Marke oder nachhaltig produziert sein. Somit setzen die Besucher ein Zeichen gegen übermäßigen Konsum und können natürlich noch eigene neue Lieblingsstücke finden und mit nach Hause nehmen. Wenn es nicht möglich sein sollte, selbst Kleidung mitzubringen, ist es natürlich trotzdem erlaubt, auch Kleidungsstücke mitnehmen.

Getauscht wird sowohl Frauen- und Männerbekleidung sowie Schuhe. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die übrig gebliebene Kleidung wird an einen wohltätigen Zweck gespendet. Bereits vorab, am Donnerstag, den 15. Oktober, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, können Kleidungsstücke im Rathaus abgegeben werden.

Kontakt im Rathaus: Ines Mannseicher, E-mail: fairtrade@eching.de, Telefon: 089/319 000-6701. Außerdem findet auf dem Bürgerplatz die diesjährige Fundradversteigerung um 17:00 Uhr statt. (Bericht: Klimabeirat)



Ist die Tauschhütte Geschichte?

Nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 28.7. wurde die Tauschhütte „hin & weg“ jetzt abgebaut. Die Gründe für den Abbau wurden bereits ausführlich dargelegt und diskutiert. Die Hütte sollte als Regenunterstand auf dem Verkehrsübungsplatz eine neue Verwendung finden. Viele Echinger hätte die Hütte gerne behalten, doch ganz das Ende ist es nicht. Die Gemeinde hat eine ausführliche Stellungnahme zum Rückbau veröffentlicht (siehe Seite 6).

Bürgermeister Michael Steigerwald betont: „Die ursprüngliche Idee der Tauschhütte, gut erhaltene Dinge weiterzugeben, statt sie wegzuwurfen, halte ich nach wie vor für richtig. In der praktischen Umsetzung hat sich jedoch gezeigt, dass der Betrieb an diesem Standort immer wieder Schwierigkeiten mit sich gebracht hat. Deshalb bedeutet der Abbau der Hütte für mich auch keine Absage an den Gedanken der Wiederverwendung und Ressourcenschonung. Vielmehr sollten wir uns ansehen, welche Möglichkeiten es künftig gibt, solche Angebote sinnvoll und dauerhaft zu organisieren. Gute Ideen müssen sich schließlich auch im Alltag bewähren.“

Damit es was zum „Ansehen“ gibt, kann man am 15.10. um 19 Uhr im ASZ über alternative Möglichkeiten diskutieren und eventuell auch ein Konzept mit erstellen. (Bericht/Foto: Klimabeirat)

VEREINE

Fischereiverein:

JUGENDGRUPPE BAUT VOGELHÄUSCHEN

Am 05.09. traf sich die Jugendgruppe des Fischereivereins Eching e.V. auf dem Vereinsgrundstück, um gemeinsam Vogelhäuschen zu bauen. Mit dieser Aktion möchte der Verein nicht nur einen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz leisten, sondern vor allem auch das Interesse der Kinder und Jugendlichen an der heimischen Natur wecken. Die jungen Teilnehmer sollen für den Artenschutz sensibilisiert werden und dabei ein besseres Verständnis für die globalen Zusammenhänge innerhalb eines Ökosystems entwickeln.

Vögel übernehmen darin wichtige Aufgaben. Ein intaktes Ökosystem wiederum bildet eine wesentliche Grundlage für gesunde und intakte Ge-

wässer. Die zahlreichen Nistkästen, die der Verein auf seinem Grundstück angebracht hat, sind jedes Jahr gut besucht, die Futterstellen sind im Winter hoch frequentiert.

Beim diesjährigen Workshop konzentrierte sich die Jugendgruppe auf Nistkästen für kleinere Vogelarten. Dazu gehören Meisenarten, Kleiber sowie Feld- und Haussperlinge. Je nach Art bevorzugen diese Vögel Einflugöffnungen mit Durchmessern von 26 bis 34 Millimetern.

Besonderes Augenmerk wurde zudem auf den Aufbau der Nistkästen gelegt. Mardern sollte möglichst keine Gelegenheit gegeben werden, an die Jungvögel zu gelangen und diese aus dem Nest zu entnehmen. Dies wird durch einen kleinen Vorsprung im Inneren des Vogelhäuschens gewährleistet.

Geleitet wurde der Workshop vom stellvertretenden Jugendleiter Peter Stöhr und Jugendbetreuer bzw. Geräewart Sven Scharmacher. Letzterer hatte im Vorfeld viel Zeit in die Suche nach einem geeigneten Bauplan investiert und anschließend sämtliche Bauteile vorbereitet. Alle Bretter wurden bereits fertig zugeschnitten und sortiert angeliefert.

Umso ärgerlicher war es, als man beim Zusammenbauen feststellte, dass die Wartungsklappe im verwendeten Bauplan fehlerhaft bemessen war. Dadurch wurde das Einflugloch teilweise verdeckt. Mit etwas Geschick konnte der Fehler zwar teilweise behoben werden, dennoch sind die fertigen Vogelhäuschen in ihrer Funktionalität eingeschränkt und nicht wie ursprünglich geplant für den Verkauf am Echinger Weihnachtsmarkt geeignet.

Im nächsten Schritt sollen die Vogelhäuschen außen mit Holz-

lasur versehen werden, um sie gegen Wind und Wetter zu schützen. Die Holzlasur ist für Kinderspielzeug geeignet und beständig gegen Speichel und Schweiß. Sie wird ohnehin nur außen aufgetragen und ist für Vögel völlig ungefährlich.

Die Jugendlichen hatten so viel Spaß am Bau der Vogelhäuschen, dass man noch am gleichen Tag beschloss, einen weiteren Termin für 2026 festzulegen. Hinzu kommt, dass aus Platz- und Zeitgründen nicht alle Jugendlichen den ersten Termin wahrnehmen konnten.

Im nächsten Jahr will man weitere Workshops anbieten. 2027 will man Nistkästen, Futterkästen und Quartiere für Fledermäuse bauen. Es wäre schön, wenn sich ein Sponsor fürs Holz finden würde. Firmen und Privatpersonen können im Rahmen einer Fördermitgliedschaft ihren Teil zum Natur- und Umweltschutz im Ort beitragen.

(Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

Lions Club Eching:

„URLAUB DAHOAM“ AUF DEM RIEMENSBERGER HOF

Bei bestem Sommerwetter trafen sich die Mitglieder des Lions Clubs Eching zu ihrem mittlerweile traditionellen „Urlaub dahoam“-Treffen auf dem Riemensberger Hof. Die liebgewordene August-Tradition bietet den Echinger Lionsfreunden eine entspannte Gelegenheit, sich bei gutem Essen und herzlichen Gesprächen zu treffen.

Präsidentin Angelika Klingeberger begrüßte die Lionsfreunde und Gäste herzlich und wünschte allen einen schönen, geselligen Abend. Mit ihren freundlichen Worten eröffnete sie die Veranstaltung und betonte die Bedeutung der gemeinsamen Zeit im Kreis der Clubmitglieder.

Für die kulinarischen Delikatessen zeichneten Sepp und Maria Riemsberger verantwortlich. Grillmeister Josef „Sepp“ Riemsberger verwöhnte die Gäste mit vielfältigen Leckereien vom Grill, während Maria Riemsberger mit einer herrlichen Vielfalt an Salaten und weiteren Köstlichkeiten aufwartete.



Gute Gespräche, herzliches Lachen und eine entspannte Atmosphäre machten den Abend zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. Das Lions-Sommerfest mit dem Motto „Urlaub dahoam“ ist mittlerweile eine wunderbare Tradition geworden, die Gemeinschaft und Geselligkeit im Lions Club Eching fördert. (Bericht/Foto: Lions Club/Dagmar Zillgitt)

Lions Club Eching:

LIONS CLUB ECHING - MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im September trafen sich die Mitglieder des Lions Clubs Eching turnusgemäß zu ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung. Nach der herzlichen Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Präsidentin Angelika Klingeberger durfte Past President Günter Zillgitt sein Lionsjahr noch einmal Revue passieren lassen.

Seine Zusammenfassung war geprägt von vielen schönen Veranstaltungen und ebenso zahlreichen Spendenübergaben an diverse Institutionen in und um Eching – ein deutliches Zeichen für das soziale Engagement des Clubs in der Region.

Der Kassenbericht wurde von Revisor Karl Lamprechtinger als „sehr gut geführt“ bestätigt. Auf dieser Grundlage wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet – ein klares Vertrauensvotum der Mitglieder für die geleistete Arbeit.

Mit einem guten Essen und angenehmen Gesprächen klang der Abend aus. Es war wieder einmal rundherum ein gelungener Abend im Zeichen der Gemeinschaft und des Ehrenamts. (Bericht: Lions Club/Dagmar Zillgitt)



Mitgliederversammlung der Lions: (v. l.) Dagmar Zillgitt, Anita und Oliver Schlenker, Angelika Lederle, Oliver und Angelika Klingeberger, Karl Lamprechtinger, Günter Zillgitt und Andreas Listl.

Foto: Lions/Maria Riemsberger

ESV Eching:

50-JÄHRIGES JUBILÄUM DES ESV ECHING

„50 Jahre ESV Eching - das ist nicht nur eine Zahl auf dem Papier.“ So begann der 1. Vorstand, Robert Hiernansperger, seine emotionale Rede zu Ehren des 50-jährigen Jubiläums des Vereins, das am 22.08. im Rahmen eines Großevents mit zwei Turnieren, einem sogenannten „11er-Turnier“ am Vormittag mit 11 Herren-Mannschaften und einem „freien 10er-Tur-



Hildebrandt

MALER - FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de



- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

NIKI OPTIK

ZEIT FÜR EINEN SEHTEST?

Terminvereinbarung: 089 3191407 | www.niki-optik.net

VEREINE



nier" mit 10 gemischten Mannschaften am Nachmittag gefeiert wurde. Unter den Herren konnte sich Helios Daglfing den 1. Platz sichern, während der Gastgeber (Bild) auf einem soliden 4. Platz landete.

Am Nachmittag setzte sich die Mannschaft Fasanerie Nord durch, dicht gefolgt vom ASV Elisabethzell, dem Partnerverein des ESV Eching, der eigens aus dem Bayerischen Wald angereist ist, um bei diesem wichtigen Ereignis dabei zu sein.

Zwischen den beiden Turnieren wurde es richtig feierlich. Zunächst gab eine Delegation der Böllerschützen-Gemeinschaft „D'Gmiatlichn" in festlicher Kleidung ihren Ehrensallut. Danach folgte die eingangs erwähnte Ansprache des 1. Vorstands des ESV Eching, der mit Stolz die Gemeinschaft, den Ehrgeiz und den Zusammenhalt des Vereins lobte und dessen Einzigartigkeit betonte, insbesondere im Hinblick auf die diesem innewohnende Altersstruktur. Denn zwischen dem jüngsten aktiven und dem ältesten aktiven Mitglied (12 und 91 Jahre) liegen beinahe 80 Jahre.

Im Anschluss daran richtete auch Michael Steigerwald, 1. Bürgermeister von Eching und ebenfalls Mitglied beim ESV, ein paar bewegende Grußworte an den Verein und dessen Gäste. Schließlich ergriff Hans-Georg Wagner als Vertreter des BLSV, Kreis 306, das Wort und gab einen schönen und informativen Einblick in die sportliche Karriere und Entwicklung des ESV Eching von Beginn seiner Gründung im Jahr 1976 an bis zum heutigen Zeitpunkt.

Zum Schluss der Feierlichkeiten durfte natürlich die Ehrung der Gründungsmitglieder nicht fehlen, unter ihnen Ludwig Huber, der nicht nur leidenschaftlicher Stockschiitze ist, sondern sich auch aktiv als Sportwart für den Verein engagiert und sich um dessen Beständigkeit verdient macht.

Leckeres bayrisches Essen, Fassbier und eine reiche Auswahl an Kuchen und Torten rundeten die Jubiläumsfeier ab und Schützen und Gäste saßen nach dem Nachmittagsturnier noch bis in den späten Abend hinein in freundschaftlicher Verbundenheit gemütlich beisammen. Auf 50 Jahre ESV Eching und auf die nächsten 50 Jahre! (Bericht/Foto: ESV/Regine Tanka)

SCE, Abt. Handball:

PASSEN, LAUFEN, WERFEN: DIE SAISON 2025/2026 DER ECHINGER E-JUGEND

Die Handball-E-Jugend des SC Eching hat wieder eine erfolgreiche Saison gespielt. Anfangs sind das große Feld und das breite Spiel noch sehr ungewohnt: Manche tragen den Ball am liebsten allein zum Tor, andere geben ihn lieber ab, als selbst zu werfen. Am Ende der Saison stand dann eine Echinger Mannschaft auf der Platte, die den Ball laufen ließ und sich den Torwurf zugetraut hat. Zugelegt haben die Kinder im Passen, im Laufen und in der Wurftechnik, am meisten aber im Miteinander.

Gemeldet für den Spielbetrieb waren zwei Mannschaften: eine überwiegend weibliche und eine überwiegend männliche. Das „überwiegend" war Absicht: So konnten sich die beiden Teams gegenseitig aushelfen, wenn an einem Spieltag Kinder fehlten, und es kam wirklich jedes Kind zum Einsatz.

Gespielt wird in der E-Jugend im Turnierformat, also mehrere Spiele hintereinander an einem Tag, auf dem großen Feld, grob zwischen Sommer- und Osterferien. Diese Spieltage führten nach Karlsfeld, Pfaffenhofen, Dachau, Bergkirchen, Wartenberg und Moosburg. Viermal war Eching

selbst Gastgeber. Diese Heimturniere sind dann auch immer eine Chance für unsere Nachwuchsschiedsrichter aus den eigenen Jugendmannschaften, zum Einsatz zu kommen.

Spätestens in der Rückrunde war die Trainingsarbeit auf dem Feld zu sehen: Die Mädchen sind als geschlossene Truppe aufgetreten, mit viel Freude und einem guten Blick füreinander. Die Jungen haben sich an den Turniertagen oft von Spiel zu Spiel gesteigert, mit Einsatz, mit Lust am Wettkampf und mit immer klarerer Struktur im Angriff.

Der Saisonabschluss fiel auf ein Wochenende im März: Die Jungen am Samstag auswärts, wo sie nach einem schwierigen ersten Spiel stark zurückgekommen sind, die Mädchen am Sonntag in Moosburg mit einem ihrer besten Auftritte.

Danach sind die älteren Kinder in die D-Jugend gewechselt und neue Kinder von den Minis nachgekommen. Neu formiert ging es so im Juni zum Maikäferturnier nach Erdweg. Am Ende dieses Turniertags (Jungs und Mädels gemeinsam) konnte man den Kindern den Spaß und den Stolz ansehen.



Möglich ist so eine Saison nur dank vieler helfender Hände: Den Eltern mit Fahrdiensten, Kuchen für Heimturniere und der Unterstützung als Zuschauer, dem ganzen Trainer- und Helferteam aus Carl, Gilla, Korbinian, Maia, Nelio und Reni sowie der ganzen Handballabteilung. Ohne sie gäbe es keinen Spieltag.

Die E-Jugend trainiert weiter und neue Kinder sind willkommen. Wer Lust auf Handball hat, kann jederzeit zum Schnuppern vorbeikommen; Trainingszeiten und Kontakt stehen auf handball-in-eching.de.

(Bericht/Foto: SCE/Carl Stolze)

TSV Eching:

1. Herren überzeugen in der Kreisliga

Zum Auftakt gastierten die „Zebras“ beim SC Moosen an der Vils. Von Beginn an präsentierte sich der Aufsteiger spielfreudig und kombinationssicher. Alexandru Dubinschi brachte den TSV verdient in Führung, kurz vor der Pause gelang den Gastgebern jedoch der Ausgleich. Auch nach dem Seitenwechsel erspielte sich Eching zahlreiche Möglichkeiten, geriet nach einem Konter aber mit 1:2 in Rückstand. Kurz vor dem Ende belohnte Burhan Mustafov die Moral seiner Mannschaft und sicherte mit einem raffinierten Freistoß den ersten Punkt der Saison.

Auch die zweite Partie musste der TSV auswärts bestreiten. Auf dem engen Platz in Kirchdorf erwischten die Echinger keinen einfachen Nachmittag: Eine frühe Rote Karte gegen Maxi Selinger sowie zwei individuelle Fehler nutzte der Gastgeber zu einer 3:1-Pausenführung. Alexandru Dubinschi hatte zwischenzeitlich zum 1:1 getroffen. Nach dem Wechsel zeigte die Prijovic-Elf jedoch große Moral und spielerische Qualität. Mit zwei Treffern stellte David Androsevic den 3:3-Endstand her und sicherte dem TSV einen weiteren Zähler.

Im ersten Heimspiel gegen den FC Moosburg sollte schließlich der erste Saisonsieg folgen. Die „Zebras“ bestimmten von Beginn an das Geschehen und drängten

die Gäste mit ansehnlichem Kombinationsspiel tief in die eigene Hälfte. David Androsevic sorgte mit zwei Treffern für eine verdiente 2:0-Halbzeitführung. Nach dem zwischenzeitlichen Anschluss des FC Moosburg erhöhte Androsevic erneut auf 3:1. Anschließend traf Alexandru Dubinschi doppelt und stellte den auch in dieser Höhe verdienten

5:1-Endstand her.

Im vierten Spiel wartete mit dem BC Attaching der damalige Tabellenletzte. Eching trat hochmotiviert und gut eingestellt auf und legte bereits vor der Pause den Grundstein für den nächsten Erfolg. Florian Kappauf per Kopfball und Alexandru Dubinschi mit einem sehenswerten Volleytreffer sorgten für eine beruhigende 2:0-Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Fabian Crapanzano ebenfalls per Kopf auf 3:0. Erst in der Schlussminute kam Attaching durch einen fragwürdigen Elfmeter noch zum 1:3-Endstand.

Nach vier Spielen steht damit ein positives erstes Fazit: Der TSV Eching hat sich als Aufsteiger schnell in der Kreisliga etabliert und rangiert zum Redaktionsschluss ungeschlagen auf Tabellenplatz vier.

2. Herren mit perfektem Auftakt in der A-Klasse

Auch die 2. Herrenmannschaft des TSV Eching erwischte einen gelungenen Start in die neue Spielzeit. Der neue Trainer Freddy Gnichwitz stellte sein Team in den ersten beiden Partien hervorragend ein.

Zum Auftakt empfing die „Zwoate“ den SC Kirchdorf II im Willi-Widhopf-Stadion und zeigte über 90 Minuten eine konzentrierte Leistung. Rene Rings, Moritz Rodepeter, Samuel Glogowski und Stefan Schönhofen trafen beim ungefährdeten 4:0-Heimsieg.

Eine Woche später stand auswärts das Nachbarschaftsderby beim FC Neufahrn auf dem Programm. Die Gastgeber präsentierten sich vor allem in der ersten Halbzeit lauffast und kämpferisch und gingen verdient mit 1:0 in Führung. Noch vor der Pause glich Samuel Glogowski per Foulelfmeter aus.

Im zweiten Durchgang übernahm Eching zunehmend die Kontrolle und setzte sich am Ende verdient mit 4:1 durch. Erneut traf Samuel Glogowski doppelt, den weiteren Treffer erzielte Moritz Rodepeter.

Der starke Auftakt ist für die 2. Mannschaft ein wichtiger Schritt, um das ausgegebene Ziel zu verfolgen, im oberen Tabellenbereich ein Wort mitzureden.

Frauen starten nach Abstieg in der Bezirksliga

Die Frauenmannschaft des TSV Eching geht nach dem Abstieg aus der Bezirksoberliga in der Bezirksliga an den Start. Die Vorbereitung verlief für das Team von Trainer Marvin Frehe durchwachsen, dennoch blicken die Verantwortlichen zuversichtlich auf die neue Runde.

Mit einem Mix aus erfahrenen Spielerinnen und jungen Nachwuchskräften will sich die Mannschaft in der neuen Liga behaupten. Zum Auftakt stand nach Redaktionsschluss das Auswärtsspiel beim FC Moosinning auf dem Programm.



Die Frauen starten nach dem Abstieg in der Bezirksliga 01 Oberbayern.

Foto: TSV

seit 1979 *Ihr Fachmann vor Ort!*
...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen 02 Bäder 03 Solaranlagen 04 energiesparende Heiztechnik

JANSEN HAUSTECHNIK seit 1979 für Sie da!
www.jansenhaustechnik-eching.de
 85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de
WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH
MEISTERBETRIEB

Bereits seit über **50 Jahren** **MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb**

Fachgerechte Bausanierung
 Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
 Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
 Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
 Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
 Estrich

E. Gensberger GmbH
 Erfurter Straße 7
 85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
 Fax: 089 - 319 34 68
 Mobil: 0172 - 85 84 285
 E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de

Blunck
TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

Blunck Technik GmbH
 Rupprechtstrasse 7a
 85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

VEREINE

TSV-Nachwuchs startet mit 17 Teams in die neue Saison

Auch im Nachwuchsbereich steht der TSV Eching vor dem Start in eine neue Fußballrunde. Insgesamt 17 Jugendteams gehen in der Saison 2026/2027 für den Verein an den Start – ein starkes Zeichen für die intensive Jugendarbeit und die große Begeisterung für den Fußball im Verein. Gemeldet sind eine A-Jugend, eine B-Jugend, zwei C-Jugendmannschaften, drei D-Jugendteams, vier E-Jugendmannschaften, fünf F-Jugendteams sowie eine Bambini-Mannschaft.

Ein besonderes Augenmerk liegt in dieser Saison auf der U19: Nach 30 Jahren spielt erstmals wieder eine A-Jugendmannschaft des TSV Eching in der Bezirksoberliga. Das Auftaktspiel beim SV Aubing ging zwar mit 1:3 verloren, dennoch ist die Rückkehr in diese Spielklasse ein großer Erfolg für den Verein und ein wichtiger Meilenstein für die Nachwuchsarbeit.

(Bericht: TSV/Anna-Lena Beer)

PARTEIEN

CSU

Liebe Echingerinnen und Echinger, der sogenannte „Bauturbo“ in Bayern steht für gesetzliche Erleichterungen im Planungs- und Baurecht, die den Wohnungsbau beschleunigen und die Nachverdichtung erleichtern sollen. Ziel ist es, dringend benötigten Wohnraum schneller zu schaffen – doch das heißt nicht, dass jede Bauvorlage automatisch und bedenkenlos durchgewunken wird.

Im Gemeinderat wird deshalb nicht immer mit „ja“ gestimmt. Bei mehrgeschossigen Gebäuden sind mehrere Aspekte sorgsam abzuwägen: Passt das Vorhaben ins Ortsbild? Schafft es einen Präzedenzfall für künftige Bauprojekte? Welche Außenwirkung hat das Gebäude für unseren Ort? Solche Fragen betreffen nicht nur Ästhetik, sondern auch Identität und langfristige Entwicklung.

Gerade in Zeiten großer Wohnungsnot ist die Abwägung besonders schwierig. Wohnungen werden dringend gebraucht, doch müssen sie sich auch verträglich in die bestehende Bebauung einfügen, dürfen andere Gebäude nicht unzumutbar verschatten und sollten die Flächenversiegelung so gering wie möglich halten. Diese drei Punkte sind typische Konfliktfelder. Trifft eines oder mehrere davon zu, kann der Gemeinderat eine Ablehnung aussprechen oder Nachbesserungen verlangen, bevor er zustimmt.

Anders verhält es sich bei Ortsrandbebauung: Hier werden Lücken innerhalb bereits bebauter Bereiche geschlossen – der Übergang vom Innenbereich zur freien Landschaft wird gestaltet. Für solche Lückenschlüsse greift der „Bauturbo“ oft erleichternd, weil keine neuen großflächigen Außenbereichsflächen versiegelt werden müssen und die Eingliederung in bestehende Strukturen leichter möglich ist. In solchen Fällen ist die Zustimmung des Gemeinderats häufiger.

Wichtig ist: Der „Bauturbo“ ist kein Freifahrtschein. Er beseitigt nicht automatisch planungsrechtliche Probleme und garantiert keine sofortige Genehmigung. Praktisch relevant ist er vor allem dort, wo kein passender Bebauungsplan existiert oder wo vom normalen Bauplanungsrecht abgewichen werden soll und die Gemeinde zustimmen muss. Deshalb bleibt die kommunale Prüfung zentral: Qualität, Nachhaltigkeit und soziale Verträglichkeit müssen gewahrt bleiben.

Unser Anspruch sollte sein, Wohnraum zu schaffen, ohne die Lebensqualität vor Ort zu opfern. Das gelingt durch transparente Entscheidungsprozesse, klare Kriterien für Nachverdichtung und einen offenen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Nur so können wir verantwortungsvoll bauen und zugleich den Charakter unseres Ortes bewahren.

Marco Stuckenberger

FW

Sehr geehrte Damen und Herren, in der letzten Gemeinderatssitzung griff die Fraktion der Grünen das Bild auf, dass immer mehr Menschen das Vertrauen in die Politik verlieren würden. Sie wollten damit einen Antrag rechtfertigen, der ehrenamtlichen Gemeinderäten eine Ausweisung ihrer Einkünfte, vergleichbar wie bei den Berufspolitikern in Berlin, eingebracht hätte – rechtlich nicht haltbar und ein weiteres Bürokratiemonster.

PARTEIEN

Und doch ist etwas dran am Bild des Vertrauensverlustes. Denn immer mehr Menschen haben den Eindruck, die Politik kümmert sich nicht mehr um die alltäglichen Sorgen und Nöte, sondern um andere Themen, die mit dem Hier und Jetzt wenig zu tun haben. Auch die Fraktion der FW hat im Rathaus zuweilen diesen Eindruck, weswegen wir für die letzte Gemeinderatssitzung den Antrag auf die Beendigung der Klimapartnerschaft mit Urubamba gestellt haben.

Und nein, wir sind weder Klimawandelleugner, noch wollen wir die Verbindung zu unseren Partnergemeinden einstampfen. Aber uns hat sich einfach nicht erschlossen, welchen Mehrwert diese Partnerschaft den Echingerinnen und Echingern bringen soll. Da, wo die deutsche Entwicklungshilfe massiv für die Finanzierung von Radwegen in Peru gescholten wurde, wollte das kleine Eching jetzt ein mehrphasiges Projekt einer Klimapartnerschaft aufziehen.

Verstehen sie mich nicht falsch, ein Austausch mit unseren Partnergemeinden ist grundsätzlich richtig und wichtig. Aber weder hat unsere Verwaltung ausreichend Kernkompetenz zum Thema Klimawandel, noch halte ich Urubamba hier für den richtigen Partner. Zu unterschiedlich sind wirtschaftliche Ausgangslage, das soziale Gefüge und auch die klimatischen Grundvoraussetzungen – eine Anhebung von ca. 2400 m in der Münchner Schotterebene werden wir wohl nicht mehr erleben.

Zudem war ursprünglich auch noch geplant, spontan nach Rio de Janeiro auf einen Klimakongress vorbeizujetten. Natürlich mit dem wenig klimaneutralen Flieger. Auch wenn der Bund die Reisekosten übernimmt, bleibt für die Gemeinde der Arbeitsaufwand der eigenen Mitarbeiter. Und der ist schon jetzt beträchtlich.

Da wäre es uns lieber, wenn die Arbeitskraft in die Aufwertung des Mallerthofener Holzes oder das Starkregenmanagement in unserer Gemeinde fließen würde. Da hätte unsere Gemeinde hinsichtlich des Klimawandels mehr davon, als ein Zertifikat, auf dem dann steht: „Klimapartnerschaftsgemeinde“. Und die echte Forschung zu diesem Thema überlassen wir gerne den Profis von TUM oder LMU.

Die Voraussetzungen dafür wurden jedenfalls durch die Annahme unseres Antrags durch eine Mehrheit im Rat geschaffen. Und vielleicht bleibt sogar noch ein klein wenig der zukünftig freiwerdenden Ressourcen übrig, um Anträge unserer Bürgerinnen und Bürger schneller zu bearbeiten. Wäre doch toll, wenn am Ende auch die Menschen von dieser Optimierung was in ihrem Alltag merken würden. Das könnte man dann glatt als vertrauensbildende Maßnahme werten.

Christoph Gürtner

GRÜNE

Liebe Echingerinnen und Echinger, die enorme Hitze diesen Sommer hat uns allen zu schaffen gemacht. Im Juni wurden an gleich 3 Tagen nacheinander Rekordtemperaturen in Deutschland gemessen – eine sehr deutliche Folge des Klimawandels, die wir auch hier im Landkreis Freising zu spüren bekommen; etwa, indem Getreide vertrocknet oder die Hopfenernte unter Ausfällen leiden wird.

Vor allem Menschen in Vor-Ort-Berufen, wie etwa Pfleger, Handwerkerinnen oder Bauarbeiter, sowie die Schwächsten unserer Gesellschaft – Kinder und ältere Menschen – sind von der Hitze betroffen; aber auch all jene, die sich keine Klimaanlage oder gut gedämmte Wohnung leisten können.

Auch in den Schulen sind die Folgen der Hitze und vor allem der fehlgeleiteten Politik der letzten Jahre zu spüren, wie ich von den Echinger Schulleitungen erfahren habe: Klimaanlage, die sich gerade im Sommer übrigens ideal mit Solarenergie betreiben ließen, sind nur lückenhaft verbaut, wodurch sich die Kinder im Klassenzimmer statt auf den Lerninhalt vor allem auf das Trinken konzentrieren müssen.

Dass Erneuerbare wie Wind und Sonne nebenbei noch echte Freiheitsenergien sind, haben wir uns im Juli gemeinsam mit der Grünen Landesvorsitzenden Eva Lettenbauer im Solarpark Eching-Ost (übrigens der größte im Landkreis) angeschaut. Denn im Gegensatz zu Öl und Gas sind wir hier nicht von Autokratien abhängig, die – wie zuletzt an der Straße von Hormuz gesehen – die Energiepreise ordentlich in die Höhe treiben können. Sonne und Wind gibt's kostenlos – und entsprechend günstig ist auch ihr Strom.

Beim Thema Klimaanpassung versucht der Landkreis Freising, mit gutem Beispiel voranzugehen: Am 17. Juni wurde im Landratsamt dafür ein

BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPTRAßE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:
WWW.BOEHM-COLLEGEN.EU
E-MAIL:
BC@BOEHM-COLLEGEN.EU

RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- u. FAMILIENRECHT
HANDELS- u. GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT, STRAFRECHT
PATENT- UND MARKENRECHT

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE
VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT
ERBRECHT, MIETRECHT

EUROPÄISCHE RECHTSANWÄLTIN

ALIS SZASZ

MIETRECHT
FAMILIENRECHT
ARBEITSRECHT

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite
www.boehm-collegen.eu unter „RA-tools“ kostenfrei!



**Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe**

**30-jährige Erfahrung
und regionale Marktkennntnis
Verkauf / Vermietung**

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de

Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn

Telefon 08165/909 600





NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförrer **FREISING**

Inh. Thomas Märkl

*„Fleisch- und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung und
von regionalen Bauernhöfen
aus dem Freisinger Umland“*



Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

www.hofmetzgerei-pförrer.de

PARTEIEN

neues Konzept vorgestellt. 58 Maßnahmen enthält der Katalog, aufgeteilt in 14 Bereiche, darunter Wasser- und Energiewirtschaft, Bauwesen, aber auch Tourismus und menschliche Gesundheit. So sollen unter anderem ein Hitzeaktionsplan entwickelt und verstärkt über Hitzestress in sozialen Einrichtungen aufgeklärt werden, die Moorvernässung mehr in den Fokus kommen, aber auch Bushaltestellen konsequent beschattet werden. Den gesamten Maßnahmenkatalog finden Sie hier: kreis-freising.de/buerger-service/themen/energiewende/klimaanpassung.html.

Wir werden uns in den kommenden Monaten dafür einsetzen, dass die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen auch in Eching geprüft wird, um unseren Ort auch in Zukunft lebenswert zu erhalten.

Alles in allem sind die Maßnahmen sinnvolle Ansätze, gehen für einen konsequenten Hitze- und Starkregenschutz jedoch nicht weit genug. Aber, hey: Durch den Ausbau der A92 können wir künftig auf 6 statt 4 Spuren das Klima und damit die Zukunft der Menschheit gegen die Wand fahren.

Falls Sie Fragen oder Anliegen an uns als Gemeinderatsfraktion haben, erreichen Sie uns unter: fraktion@gruene-eching.de.

P.S.: Unser nächstes offenes Treffen findet am 20. Oktober um 19:30 Uhr im „Lokitos“ in Dietersheim statt. Wir würden uns freuen, dort mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Eric Jacob

MEGA

Das Ende der Sommerpause hat eine Zäsur für unser Land gebracht. Zum ersten Mal seit Ende der Nazi-Diktatur greift wieder eine gesichert rechts-extreme Partei nach der Macht. Ob ihr das in Sachsen Anhalt am Ende gelungen ist, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, ändert aber nichts an den Lehren, die wir daraus ziehen müssen, um die Wiederholung von Geschichte zu verhindern.

Machen wir uns nichts vor, die AfD ist keine demokratische Partei im gewohnten Sinne, auch wenn sie bei demokratischen Wahlen antritt und dort gewählt wird.

Die AfD behauptet, bzw. suggeriert den Wählerinnen und Wählern, wer die Mehrheit der Stimmen erlangt, kann quasi nach Gusto regieren und verändern. Das ist aber einfach falsch. Demokratie beinhaltet bei uns auch den demokratischen Verfassungs- und Rechtsstaat. Und genau diese demokratischen Strukturen, die sie benutzt, um an die Macht zu kommen, wird sie so schnell als möglich beginnen, zu beschädigen und zu demonstrieren. Das hat sie vor der Wahl auch immer wieder deutlich gemacht.

Und noch etwas sollten wir klar sehen. Die Wähler der AfD wählen diese schon lange nicht mehr nur aus Protest oder aus Wut gegen die anderen Parteien, sondern weil die meisten überzeugt sind von den Schwurbeleien, die ihnen vorgebetet werden. Dass es uns angeblich so schlecht geht, dass uns durch Fremde oder die EU unser Wohlstand weggenommen werden soll, usw. usw.

Die AfD hat es analog zu den 1920er Jahren geschafft, unsere Demokratie langsam, aber sicher zu beschädigen. Viele Menschen glauben nicht mehr daran, dass die Demokratie die beste Staatsform ist. Ich will gar nicht wissen, welche Partei die Anhänger der AfD zu Beginn der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts gewählt hätten.

Aber wir müssen auch eine andere Realität sehen. Groß geworden ist die AfD durch Politikverdrossenheit und diese entsteht, wenn sich beim Bürger die Meinung durchsetzt, die Politik kümmert sich nicht um ihre Probleme, macht keine Sachpolitik und streitet ständig nur.

Und deshalb ist ordentliche, sorgfältige Gemeindepolitik für den Bürger so wichtig. Wenn nicht hier Sachthemen und der gesunde Menschenverstand das Maß aller Dinge sind - wo dann? Hier sind wir ganz nah an den Bürgerinnen und Bürgern.

Der Begriff „Gesunder Menschenverstand“ wird von der AfD übrigens auch in schändlicher Weise missbraucht - das nur am Rande. Es geht nämlich bei verantwortungsvoller Politik nicht darum, in populistischer Weise alles zu machen, was die vermeintliche Mehrheit vielleicht gerne möchte. Franz Josef Strauß hat das Luther-Zitat „Man muss dem Volk aufs Maul schauen“ seinerzeit mit „aber man darf ihm nicht nach dem Mund reden“ sehr gut erweitert.

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG



- Terminsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:

Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

In Eching hat konstruktive Gemeindepolitik in der neuen Legislaturperiode bisher gut geklappt, ohne Zank zum Wohle und für die Entwicklung von Eching. Das muss so bleiben.

Lassen Sie uns gemeinsam für die Demokratie kämpfen und verhindern, dass sich Geschichte wiederholt. Demokratie ist nicht immer einfach, aber es ist die beste Staatsform, die es gibt, und die beste Gewährleistung für Frieden. Verhindern wir gemeinsam, dass in Eching extremistische Parteien, egal welcher Couleur erstarken. - einfach Schweigen ist der falsche Weg.
Lena Rehbach, Stefan Oberhuber und Wolfgang Müller

SPD

Verwaltungsgericht bremst Landratsamt aus

Liebe Leserin, lieber Leser,
kann die Tätigkeit als Pädagogische Hilfskraft ernsthaft ein Ausschlusskriterium (Amtshindernis) für die Mitarbeit im Gemeinderat sein? Niemals! So möchte man als Normalbürger*in meinen. Das Landratsamt Freising sieht das anders.

Obwohl sachlich gar nicht zuständig, wollte das Landratsamt die Gemeinde Eching dazu zwingen, ein gewähltes Gemeinderatsmitglied aus dem Gremium auszuschließen. Sofortiger Vollzug wurde angeordnet. Nur: Zuständig für die Feststellung eines Amtshindernisses ist der örtliche Wahlausschuss und nach Beendigung seiner Amtszeit ist es der Gemeinderat, nicht das Landratsamt (Art. 48 Abs. 3 GLKrWG).

Inhaltlich liegt das Landratsamt ebenfalls daneben. Hat doch selbst das Bayerische Staatsministerium des Innern noch im Februar 2026 gegenüber dem Landtag bekräftigt (Drucksache Nr. 19/10025), dass „... die Inkompatibilitätsvorschriften verfassungskonform dahingehend auszulegen (sind), dass Beschäftigte, die keine Möglichkeit haben, inhaltlich auf die Verwaltungsführung der Kommune Einfluss zu nehmen, nicht von der Inkompatibilität erfasst werden“. Bei einer Pädagogischen Hilfskraft ist das Kriterium der Möglichkeit zur inhaltlichen Einflussnahme auf die Verwaltungsführung der Gemeinde ganz gewiss nicht erfüllt.

Im konkreten Fall geht es um Peggy Spirk. Sie ist bei der Gemeinde als pädagogische Hilfskraft beschäftigt und wurde über die SPD-Liste in den Gemeinderat gewählt. Der Gemeindeverwaltung war bei der Einreichung des Wahlvorschlags das Beschäftigungsverhältnis bekannt. Probleme wurden in diesem Zusammenhang weder bei der Prüfung der Wahlvorschläge durch den Wahlausschuss noch bei der Feststellung des amtlichen Wahlergebnisses festgestellt. Dennoch verlangte das Landratsamt ihren sofortigen Ausschluss aus dem Gremium.

Da blieb nur noch der Rechtsweg über das Verwaltungsgericht München. Es ist sehr bedauerlich, zeitaufwendig, nervig und leider auch kostenintensiv, dass eine gerichtliche Klärung des Sachverhalts erforderlich wurde. Einfach hinnehmen kann man das Verhalten des Landratsamtes nicht – inhaltlich liegt es falsch und sachlich ist es gar nicht zuständig.

Inzwischen hat das Verwaltungsgericht reagiert: Der sofortige Vollzug der landratsamtlichen Anordnung ist außer Kraft. „Die Klage der Antragstellerin wird in der Hauptsache daher voraussichtlich Erfolg haben“, so das Gericht in seiner Begründung.

Für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung folgte daraus ein kleines Chaos. Erst musste der Listennachfolger bestimmt und mit allen notwendigen Formalitäten auf sein Amt vorbereitet, die Tagesordnung der Sitzung vom 08.09. um den Punkt der Vereidigung eines neuen Ratsmitglieds erweitert und dann, einen Tag vor der Sitzung, wieder reduziert werden. Bleibt zu hoffen, dass die Angelegenheit für zukünftige Fälle zu mehr Rechtssicherheit beitragen wird.
Herbert Hahner

FDP

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eching, wir danken dem Gemeinderat und dem 1. BM Michael Steigerwald, dass die Entscheidung über die „hin&weg“-Hütte gefallen ist und diese Hütte nicht mehr in der Ortsmitte steht. Über die gute Idee und die unerträglichen Auswirkungen wurde viel geschrieben. Einge von uns haben wegen dieser „Auswirkungen“ aufgegeben, ich auch. Die Klimaschutzbeauftragte und die Leiterin der VHS habe ich bei Aufräumarbeiten nie angetroffen.

JUBILÄUMSBALL

25 Jahre Tanzclub Eching e.V.



24. Oktober 2026

Bürgerhaus Eching

Ticketpreis 35 Euro

Einlass 19 Uhr / Beginn 20 Uhr

Vorverkauf:



tanzclubaching.de

Die Gemeinde hat eine Stellungnahme in der Presse abgegeben. Danke. Nur noch so viel: Wir haben hier zahlreiche Flohmärkte, wo man Gegenstände zum Abverkauf evtl. abgeben kann, auch in der Waagstraße besteht diese Möglichkeit, wo für alle sehr günstig gebrauchte Gegenstände zu haben sind. Neben dem Ebay. Den Ehrenamtlichen, die die Hütte aufgeräumt und sauber gemacht haben, gehört auch unser Dank.

Das Waaghäusfest, organisiert vom Burschenverein, eine Freude für sehr viele, die einen entspannten Tag genießen konnten! Es gab feine Speisen und Kaffee, Kuchen und Torten und Musik - beim schönsten Wetter unter Sonnenschirmen oder im Zelt. Treffen mit Freunden und Bekannten, um-sorgt von ehrenamtlichen Echingerinnen und Echingern.

Wir danken dem Burschenverein, stellvertretend genannt diejenigen, die sonst nicht genannt werden: Stefan Kurz, Johannes Manzinger, Leon Schumann und allen am Grill und an der Kasse. Wir danken den Landfrauen, die uns verwöhnt haben: Die Ortsbäuerin Franziska Huber, Waltraud Kranz, Gertraud Holzer, Resi Schredl, Krista Handschuh und alle Landfrauen, welche Torten und Kuchen in großer Auswahl gespendet haben.

Wir danken allen, die als First Responder uns in großer Not geholfen haben und auch anderen in Situationen helfen, wo alle anderen hilflos sind. Ohne Ehrenamtliche und freiwillige Helfer wäre unsere Gemeinde ärmer, nicht nur in finanzieller Hinsicht. Dr. Irena Hirschmann, Prof. Dr. Andreas Erb

ÖDP

Kraftlose Gemeindevertreter und kaltgestellte Fahrgastanliegen

Der Experte ließ dem Gemeinderat gegenüber keine Zweifel: Eine Klage gegen den sechsspurigen Ausbau der Deggendorfer Autobahn sei aussichtslos. Schlucken musste man als Zuhörer in der Juli-Sitzung nur bei seiner Aussage, es obliege dem Freistaat Bayern, Landschaft und Klima zu schützen. Von daher brauche eine Gemeinde damit nicht argumentieren.

Da inzwischen über die Grünen hinaus das komplette politische Spektrum Echings die immensen Kosten des Vorhabens hinterfragt und sich an seinem Flächenverbrauch reibt, wäre es nur konsequent, wenn die Ortsverbände von CSU, FW und SPD diese Position auch gegenüber den auf Landes- und Bundesebene Verantwortlichen des eigenen Lagers bekundeten. Sollte es um mehr Kapazität gehen, wäre eine Steuerung des Verkehrsflusses zeitgemäß und billiger. Gegen einzelne Staus auf der A92 und der B471 würde es helfen, wenn die Anschlussstelle Oberschleißheim nach einem Ausbau ohne Ampeln auskäme.

Kritisiert sei bei dieser Gelegenheit die eher launengetriebene als rationale bayerische Verkehrspolitik. In den frühen 2000ern war der CSU ein genau neben der Autobahn zum Flughafen flitzender Magnetschwebzug wichtig. Nachdem der Bund das Prestigeprojekt nicht unterstützte, verschwand alles in den Schubladen.

Obwohl damals ein Gutachten darlegte, dass mit zwei konventionellen Gleisen entlang der Autobahn der Bahnbetrieb zwischen Freising und München endlich stabilisiert werden könnte. Mit der aktuellen Infrastruktur werden uns die Mängel beim Nahverkehr noch lange begleiten. Die Entscheidungsträger dürften diesbezüglich bestens informiert sein.

Womöglich deswegen entwirft der Münchner Verkehrsverbund MVV in Wort und Bild an Haltestellen und in seinen Verkehrsmitteln eine heile Welt, zu der jeder beitragen möge, indem er bus- und bahnfahrend Ressourcen und Klima schont. Zugleich pervertiert das Unternehmen, wofür der Begriff „Kundendialog“ stehen sollte.

Als Vielnutzer habe ich den MVV in den letzten sieben Jahren neunmal auf dem vorgesehenen Weg auf Probleme hingewiesen, darunter eine an Umlauten wie ä, ö und ü scheiternde Internet-Fahrplanauskunft, einen Vandalismus-Schaden, fehlende Informationen an Haltestellen und einen ausbleibenden Bus.

Nur in einem Fall teilte ein MVV-Mitarbeiter mit, dass das Problem bearbeitet werde. Vier Jahre später war es tatsächlich abgestellt. Sonst folgte nur eine automatische Eingangsbestätigung, in der von vielen täglich eingehenden Mails und von sorgfältiger Bearbeitung die Rede war. Doch Antworten, mit denen es „etwas länger dauern“ könne, trafen nie ein.

Mit einem Verweis, dass Teile der privaten Wirtschaft mit ihrer Kundschaft geradeso übel umgehen, mag ich mich nicht abfinden. Vielmehr möge Bernd Rosenbusch, Geschäftsführer des MVV, entweder einlösen, was der Begriff „Kundendialog“ verspricht oder der Öffentlichkeit reinen Wein einschenken und erklären, dass er es vorziehe, sein Personal anderswo einzusetzen.

Markus Hiereth

ECHINGER MITTE

Liebe Echingerinnen und Echinger, sind die Wahlen in Sachsen-Anhalt auch eine Zäsur für Eching? Was könnte das für uns in Bayern und auch auf kommunaler Ebene bedeuten?

Ich war erschrocken, gleichzeitig habe ich die Menschen verstanden, diesen charismatischen Menschen Ulrich Siegmund zu wählen. Der Vorteil bei der AfD ist an dieser Stelle: Es gibt kaum eine Parteimühle, die wie bei den etablierten Parteien oft junge Aufsteiger verhindert. Fast überall sind bei der AfD Plätze an der Spitze frei.

Menschen, die hasserfüllt sind, begegnen uns immer mal wieder, egal in welcher Partei. Das Besondere bei der AfD ist, dass hier viele Menschen versammelt sind, die eine so starke Wut und Hass in ihrem Herzen tragen, dass sie manchmal gute oder richtige Lösungen nicht erkennen können oder dabei bereit sind, im Grundgesetz geschützte Werte aufzugeben.

Andererseits haben wir tatsächlich Probleme mit Menschen, die schon seit Jahrzehnten in Deutschland leben und irgendwie die deutsche Spra-



Wir sorgen für Deine Energie.

Faire Preise für Freising
und das Umland.

100 % Ökostrom.

www.freisinger-stadtwerke.de

DEIN
ÖKO
STROM.



*Schnell
und einfach:
Jetzt wechseln!*

Freisinger
**STADT
WERKE**

che nicht lernen wollen. Oder können? Manchmal braucht es auch einen Impuls von außen, um zu wissen, dass auch das eigene Einkommen von einer guten Sprachbildung abhängt. Insbesondere der eigenen Kinder.

Als ich für ein Jahr zum Studium in der französischen Schweiz war, war natürlich klar: Ohne Französisch geht gar nichts. Das ist eine Botschaft, die wir zu wenig vertreten gegenüber allen, die, aus welchen Gründen auch immer, hier in Deutschland in unserem Lebensraum ankommen. Warum nicht? Sind die etablierten Parteien nicht in der Lage, diesem Problem Herr zu werden? Sind alle Politiker nur verstärkt damit beschäftigt, in der nächsten Legislaturperiode wieder gewählt zu werden? Oder einfach nur Positionen gegeneinander zu halten, ohne eine Vision für unser Land, für die Welt, zu haben?

Ich bin kein AfD-Wähler, habe aber trotzdem überlegt, in die AfD einzutreten. Und zwar aus folgendem Grund: Die meisten Ansätze, nämlich die Ziele, Bildung zu verbessern, Einkommen mehr zu verteilen und einen Ausgleich in unserer Bevölkerung zu schaffen, der uns allen dient, das steht in jedem Parteiprogramm. Mit der AfD ist gerade eine Welle entstanden, die aufzeigt, wohin es gehen soll.

Nur eins darf nicht passieren, die Menschenwürde muss bleiben. Hass darf sich nicht verbreiten. So wie die Hassprediger in den Moscheen, so dürfen auch die Hassprediger der AfD nicht die Oberhand gewinnen und die gute Absicht, wahrscheinlich der meisten Wähler der AfD, die erstaunlicherweise diese in der Mitte unserer Gesellschaft wännen, dauerhaft missbrauchen. So konnte auch der Nationalsozialismus Wahlen gewinnen.

Die AfD, früher als einzige Anti-Euro-Partei, wurde gekapert durch rechte „Genossen“. Der Weg zurück könnte genauso gehen, indem man die AfD kapert und das Gute behält und versucht, den Schwung der Veränderung für wirklich gute Zwecke zu nutzen. Denn wir brauchen eine Veränderung auf allen Ebenen. Wir müssen in der Schule und in unserer Gesellschaft alte bewährte Werte pflegen, mehr Begegnung, mehr gegenseitige Wertschätzung, mehr Pflicht zur Teilhabe und dem eigenen Beitrag zur Gesellschaft.

Auch in Eching wollen wir eine Gesellschaft, die miteinander lebt, die Begegnung pflegt in Vereinen und Gruppierungen, sich gegenseitig wertschätzt und keinen Hass predigt. So schauen wir auf unsere Mitmenschen, bleiben im Herzen miteinander verbunden und unterstützen uns in unseren guten Zielen. Gleichzeitig versuchen wir, den Hasspredigern zu zeigen, dass sich ihr Hass nur gegen sie selbst richtet. Mehr ist eigentlich nicht zu tun.

Bertram Böhm

DIETERSHEIM

KRÄUTERWEIHE AN MARIÄ HIMMELFAHRT

Wie jedes Jahr, so auch heuer haben die Dietersheimer Frauen im Oberauer-Hof an die 100 Kräuterbüschel für die Kräuterweihe am 15. August an Mariä Himmelfahrt gebunden.

Dieser Feiertag, der in überwiegend katholischen Gemeinden gefeiert wird, ist in der Ostkirche seit 451 n. Chr. ein Feiertag. In der Westkirche wurde dieser Tag im 7. Jahrhundert auf den 15. August festgelegt. Es soll daran gedacht werden, dass die Jünger nach der Öffnung des Grabes von Maria nur Rosenblüten und Kräuter vorgefunden haben. Maria wurde nach christlichem Glauben gleich nach ihrem Tod mit Körper und Seele in den Himmel aufgenommen.

Pfarrer Löb segnete die Kräuterbüschel im Gottesdienst, anschließend nahmen die Gottesdienstbesucher die Büschel gegen eine kleine Spende mit nach Hause.

Bericht/Foto: Irene Nadler



NACHRUUF AUF MARTIN MAYER

Ein langes Leben hat sein Ende gefunden. Der Dietersheimer Martin Mayer, geboren 4. Januar 1938, ist am 7. September zu Hause im Kreise seiner Angehörigen verstorben.

Man kannte ihn im Ort als sehr engagierten Menschen. Schon mit 16 Jahren trat er in die Freiwillige Feuerwehr ein, wo er von 1972 bis 1994 Feuerwehrkommandant war. 11 Jahre übte er das Amt des Kreisbrandmeisters aus, 20 Jahre vertrat er als Ortsobmann die Bauern und 12 Jahre war er im Gemeinderat. Dieses Engagement war ihm wahrscheinlich schon in die Wiege gelegt, denn sein Vater war lange in der Gemeindepolitik aktiv und 2. Bürgermeister in Eching.



Martin Mayer ist als ältestes Kind mit drei Geschwistern im Bauernhof an der B11 aufgewachsen. Politisch betätigte er sich ab 1954 bei der Jungen Union in Freising und 1964 war er Gründungsmitglied der CSU Eching und zuletzt das älteste Mitglied dort. Lange Jahre hat Martin Mayer als Kirchenpfleger die Pfarrei Eching unterstützt, vor allem bei der Renovierung der Dietersheimer Kirche engagierte er sich sehr intensiv. Über 25 Jahre ist er hier auch Mesner gewesen und viele Pfarrer konnten sich auf seine fürsorgliche, zuverlässige Betreuung verlassen. Für sein politisches und ehrenamtliches Engagement wurde ihm am 6. Januar 2011 die Bürgermedaille der Gemeinde Eching verliehen.

Er und seine Frau Magdalena, die er 1965 geheiratet hatte, übernahmen den Hof von den Eltern und führten die Landwirtschaft weiter. Zwei Kinder haben sie großgezogen, fünf Enkel gehören zur Familie. Einen großen Verlust hat Martin Mayer erlitten, als seine Frau 2015 nach längerer Krankheit verstarb. In dieser Zeit waren ihm seine Kinder eine große Stütze, da sie in unmittelbarer Nähe wohnen und sich sehr um ihn kümmerten.

Er hat weiterhin viele Freundschaften gepflegt und sich über das Dorfleben informiert. Erst in den letzten Jahren benötigte er Hilfe. Nun hat auch er seine Augen für immer geschlossen. Ein alter einheimischer Dietersheimer wird bei vielen Menschen im Ort in guter Erinnerung bleiben.

Bericht/Foto: Irene Nadler

KUNST IN DER KAPELLE:

BARTHL MAYER – RUSSLANDBILDER VON 1941-43

Zu einer eindrucksvollen Ausstellung am 5. und 6. September in der Kreuzwegkapelle in Dietersheim kamen viele Besucher aus nah und fern. Die Familie Wagner hat aus dem Nachlass des Dietersheimer Malers Barthl Mayer (1909-1965) zum ersten Mal Bilder aus seiner Zeit von 1941-1943 als Soldat und Kriegsmaler in Russland gezeigt.

Zur Eröffnung am Samstag erzählte Stefan Wagner die Biografie des Malers aus dem Bauerndorf Dietersheim, wo der „Barthl“ aufgewachsen ist. Dank der Fürsprache des damaligen Pfarrers Rossberger, der die Gabe des Buben erkannt hatte, erlaubten seine Eltern das Studium bei bekannten Professoren in München. Mit 20 Jahren wurde er schon in die Akademie der Bildenden Künste in München aufgenommen.

Mit Restaurierungen in Kirchen und Gebäuden, wie der Sängerkapelle auf der Wartburg, finanzierte er sein Studium. 1940 wurde er zum Militär eingezogen, wo er zuerst nach Frankreich und dann nach Russland kam. Dort entstanden diese einzigartigen Bilder, die hier zu sehen waren.

In einer fein arrangierten Reihe hatte Familie Wagner an der Wand gegenüber der Kreuzwegteppiche von Mila und im Eingangsbereich 21 Bilder angebracht, die Landschaften, Portraits, Dörfer und Menschen aus seiner



So zeigen seine meisterhaften Bilder, die er oft nur mit Bleistift zeichnete, mit Malkastenfarbe aquarellierte, mit Kreide, Tusche zu Papier brachte, einfache Szenen von Menschen, Landschaften, Brücken und Kirchen. Die Weite des russischen Landes ist zu spüren. An den langen, einsamen Straßen bilden die Strommasten Orientierung, besonders im Winter, wenn die Menschen mit ihren Schlitten unterwegs waren.

Äußerst eindrucksvoll wirken die mit Bleistift feingezeichneten Portraits von Menschen in ihrer damaligen Verfassung. Diese Beschränktheit der Möglichkeiten zeigt die Schönheit der Bilder und berührt den Betrachter.

Barthl Mayer, der sich 1948 ein Atelier am Dorfrand von Dietersheim gebaut hat (steht heute noch dort), war ein respektierter Dorfbewohner, der auch schnell beim Weißeln von Wohnzimmern half, Bauernschränke restaurierte oder Auftragsarbeiten für Hochzeitsgeschenke übernahm. Sein Haus stand auch vielen kunstschaftenden Kollegen und Modellen aus München und Umgebung immer offen.



Soldatenzeit präsentierten. Strahler beleuchteten die Bilder in der doch eher dunklen Kapelle.

Barthl Mayer war ein unkriegerischer Maler. Das erzählte Stefan Wagner mit einigen Episoden aus der Russlandzeit, wie er z. B. auf ca. 20 russische Gefangene aufpassen sollte. Ein Motiv interessierte ihn mehr und er begann zu zeichnen. Erst verabschiedeten sich zwei Russen, dann die nächsten und am Ende war er allein im Wald. Er kommentierte es so: „Alle haben sich ordentlich verabschiedet“. Barthl hatte Glück - sein Kommandant, den er ebenfalls portraitiert hatte, war recht gnädig und es ging gut aus.

Zu Beginn des Jahres 1965 bekam er einen Lehrauftrag an der Meisterschule für Mode. Leider verstarb er recht unerwartet im Januar 1965. Seine Nichte Heide Wagner, geb. Waim, hat mit der Öffnung der „Russland-Mappe“ die Erinnerung an den Dietersheimer Maler Barthl Mayer wieder aufleben lassen. Viele Dietersheimer kamen in diese Ausstellung, um ihre eigenen Erinnerungen an den „Barthl“, oder auch „Ink“ genannt, wieder wachzurufen.

(Bericht: Kapellenverein/Irene Nadler;
die Fotos zeigen Bilder aus der „Russland-Mappe“)



GÜNZENHAUSEN

TERMINE DER DOORBÜHNE

Die Günzenhausener Dorfbühne spielt heuer wieder einen 3-Akter. Das Stück „Der bezahlte Urlaub“ von Peter Landstorfer wird in einer neuen Location aufgeführt. Heuer verschlägt es den Theaterverein nach Dietersheim in den Bürgersaal.

Aufführungstermine für das Stück sind: Freitag, 06.11., um 19.30 Uhr, Samstag, 07.11., um 19.30 Uhr, Sonntag, 08.11., um 18.00 Uhr, Samstag, 14.11., um 19.30 Uhr und Sonntag, 15.11., um 18.00 Uhr.

Der Kartenvorverkauf für diese Termine: Sonntag, 18.10., von 11.00 Uhr - 13.00 Uhr in Günzenhausen im GOD-Raum, Mittwoch, 21.10., um 19.00 Uhr - 20.00 Uhr in Günzenhausen im GOD-Raum und Sonntag, 25.10., um 11.00 Uhr - 12.00 Uhr in Dietersheim im Bürgersaal. (Bericht: Dorfbühne)

NACHRUF FÜR SIEGFRIED GRUBER

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von Siegfried Gruber, der am 3. September im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Siegfried Gruber war ein engagierter Bürger, ein überzeugter Gestalter und über viele Jahre hinweg Mitglied des Gemeinderats. Sein besonderes Anliegen galt stets den Menschen und den Belangen der Ortsteile Günzenhausen, Deutenhausen und Ottenburg.

Bereits lange vor der Gründung des Bürgerforums GOD setzte er sich für Eigeninitiative, Mitbestimmung und bürgerschaftliches Engagement ein. Dass die Bewohner unserer Ortsteile seinerzeit kaum politische Vertretung in der Gemeinde Eching hatten, war ein wesentlicher Beweggrund für die Gründung des Bürgerforums GOD am 11. Januar 1996. Siegfried Gruber war dabei ein maßgeblicher Vordenker und Wegbereiter und gehörte zu den Mitbegründern des Vereins.



Von Beginn an engagierte er sich im Vorstand und stand dem Bürgerforum über drei Jahrzehnte hinweg mit Rat und Tat zur Seite. Mit seiner ruhigen, sachlichen und verlässlichen Art begleitete und prägte er zahlreiche Projekte. Besonders hervorzuheben sind sein Engagement bei der Organisation der Hof- und Schlosskonzerte und der Schlossfeste sowie seine Mitwirkung bei der Realisierung der Ottenburger Chronik.

Durch seine guten Kontakte zu den örtlichen Vereinen, zur Gemeinde Eching und zu vielen Menschen vor Ort war Siegfried Gruber ein wichtiger Vermittler und Netzwerker. Er verstand es, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Ideen aufzugreifen und gemeinsam mit anderen erfolgreich umzusetzen. Damit hat er einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und zum Zusammenhalt unserer Ortsteile geleistet.

Mit Siegfried Gruber verliert das Bürgerforum GOD ein engagiertes Mitglied, einen geschätzten Mitstreiter, einen verlässlichen Menschen und einen guten Freund. Sein Wirken und sein Einsatz für die Gemeinschaft werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft und aller Mitglieder des Bürgerforums GOD e. V. danken wir Siegfried Gruber von Herzen für seine jahrzehntelange, wertvolle und sinnstiftende Arbeit für unseren Verein und unsere Ortsteile.

Möge er in Frieden ruhen.

Bürgerforum GOD

NACHRUF SIEGFRIED GRUBER

Der Krieger- und Soldatenverein Günzenhausen trauert um sein langjähriges Mitglied Siegfried Gruber. Er wurde wenige Monate nach Kriegsbeginn geboren. Folglich war seine gesamte Kindheit durch die Kriegsjahre und die ersten Nachkriegsjahre geprägt. Als er 1976 mit 37 Jahren in den Verein eintrat, geschah dies mit der Überzeugung, einen Verein mit dem Motto „Für ein Leben in Frieden und Freiheit“ zu unterstützen.

Ein halbes Jahrhundert war er aktiver Teil des Vereinsgeschehens. Darüber hinaus war er Mitglied der Vorstandschaft bzw. erweiterten Vorstandschaft mit der wertvollen Kombination von Zurückhaltung bei den unwesentlichen und Meinungsstärke bei den wesentlichen Belangen des Vereins.

Siegfried Gruber war einer der verlässlichen Eckpfeiler im Festausschuss beim 100-jährigen Jubiläum im Jahre 2019. Er zeichnet sich durch seine ruhige und stets verbindliche Art aus. Beim Kriegerjahrtag Mitte April dieses Jahres sollte er vom Vorsitzenden Dieter Migge für seine außergewöhnlich lange Vereinstreue mit einer Urkunde und der goldenen Verdienstmedaille des Vereins geehrt werden. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er diesen Termin bereits nicht mehr wahrnehmen.

KSV Günzenhausen



ANGEBOTE

Kirchweihnudel 3,20 €

Körnersemmeln 5 St. sortiert 4,50 €

*reine Vollkorn-, Dreikorn-, Sechskorn-,
Dinkelvollkorn-, Kartoffel-, Kürbiskern-,
Vitalsemmel*

10 Kaisersemmeln 4,50 €

5 Brezen 4,10 €



(gültig ab 01.10.2026)

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr. 5.00 – 18.00 Uhr
Sa./ So./ Feiertag 5.00 – 17.30 Uhr

Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen! ... (B. Eckstein)



RATSCHILLER'S CAFE | Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a | 85386 Eching | ratschillers-eching.de

SCHÜTZENGESSELLSCHAFT „WEINBERG“ GÜNZENHAUSEN SETZT AUF MODERNE TECHNIK

Die Schützengesellschaft „Weinberg“ Günzenhausen hat einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht: Der Verein verfügt nun über einen modernen elektronischen Schützenstand. Die neue Anlage wurde in den vergangenen Monaten installiert und bringt moderne Technik in den traditionsreichen Schießsport.

Die Umbauarbeiten begannen im Mai und konnten nach knapp vier Monaten erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt stehen der Schützengesellschaft nun neun elektronische Schießstände zur Verfügung. Einer davon ist als Lichtgewehrstand ausgeführt und ermöglicht damit auch den Einstieg in den Schießsport mit moderner lichtbasierter Technik.



Statt herkömmlicher Papierscheiben werden die Schüsse künftig elektronisch erfasst und ausgewertet. Treffer und Ergebnisse können unmittelbar angezeigt werden. Das macht die Auswertung nicht nur schneller und komfortabler, sondern sorgt auch für eine übersichtliche Darstellung des Schießgeschehens.

Eine wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung kam dabei aus der Nachbarschaft. Olaf Kropp, Schützenmeister der Schützengesellschaft Eching, stand der SG „Weinberg“ Günzenhausen von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite. Da die Schützen in Eching bereits über einen elektronischen Schießstand verfügen, konnte Kropp seine Erfahrungen aus erster Hand weitergeben und bei zahlreichen Fragen rund um die neue Technik unterstützen.

Auch innerhalb der SG „Weinberg“ Günzenhausen wurde bei der Umsetzung tatkräftig angepackt. Martin Lachner, Peter Reiss und Herbert Kary waren bei der Installation besonders engagiert und verbrachten viel Zeit vor Ort. Mit großem persönlichem Einsatz kümmerten sie sich um die notwendigen Arbeiten und bewältigten einen wesentlichen Teil der Installation praktisch in Eigenregie.

Ein besonderer Dank gilt auch Bernhard Rottmair, der den Lichtgewehrstand sowie den Bildschirm im Schützenstüberl spendiert hat. Der Bildschirm bietet den Gästen und Beobachtern die Möglichkeit, das Schieß-

geschehen bequem mitzuverfolgen. Treffer und Ergebnisse sowie die einzelnen Schießstände können dort übersichtlich angesehen werden.

Für die Schützen bedeutet die Modernisierung eine deutliche Verbesserung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Die unmittelbare Anzeige der Schussresultate ermöglicht es, die eigene Leistung direkt zu verfolgen und gezielt an der Präzision zu arbeiten. Gleichzeitig wird das Geschehen am Schießstand durch die elektronische Anzeige auch für Beobachter wesentlich besser nachvollziehbar.

Erstmals ist die neue elektronische Schießanlage am 25. September beim Pokal- und Wiesnschießen zum Einsatz gekommen. Die Anschaffung und der Umbau der neuen Anlage sind zugleich eine wichtige Investition in die Zukunft des Vereins. Die SG „Weinberg“ Günzenhausen verbindet damit die Tradition des Schützenwesens mit moderner Technik und schafft zeitgemäße Bedingungen für ihre Mitglieder.

Bericht/Foto: Josef Wildgruber

HISTORIE

HISTORISCHES LUFTBILD: ORTSKERN GÜNZENHAUSEN UND OTTENBURG

Ein faszinierender Blick in die Vergangenheit bietet das historische Luftbild, aufgenommen Anfang der 1960er Jahre. Es zeigt die Ortskerne von Günzenhausen und Ottenburg aus der Vogelperspektive und dokumentiert eindrucksvoll die Siedlungsstruktur dieser beiden historisch eng verbundenen Orte. Rechts im Bild ist deutlich die Straße nach Eching zu erkennen, die bis heute eine wichtige Verbindungsachse darstellt.

Günzenhausen blickt auf eine lange Geschichte zurück: Erstmals wurde der Ort im 9. Jahrhundert als „Cucinhusr“ urkundlich erwähnt. Bis zum Jahr 1803 gehörte Günzenhausen zur geschlossenen Hofmark Ottenburg und war damit Teil des Hochstifts Freising. Mit der Säkularisierung im Jahr 1803 wurde Günzenhausen – ebenso wie Eching – zu einer eigenständigen Ruralgemeinde. Zu dieser Gemeinde gehörten neben Günzenhausen selbst auch Ottenburg, Deutenhausen und Hörenzhausen.

Im Zuge der Gemeindegebietsreform kam es in den 1970er Jahren zur Auflösung vieler kleiner Gemeinden und zur Zusammenlegung von Orten. So wurden Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen am 1. Januar 1978 in die Gemeinde Eching eingegliedert, während Hörenzhausen nach Fahrenzhausen eingemeindet wurde.

Ottenburg kann auf eine noch ältere urkundliche Erwähnung zurückblicken: Der Ort wurde zwischen 1020 und 1035 erstmals in einer Handschrift des Klosters Tegernsee als „Otinpurk“ schriftlich erwähnt. Unter Bischof Otto II. von Freising wurde die Ottenburg im 12. Jahrhundert zur mittelalterlichen Höhenburg ausgebaut und entwickelte sich zu einer geschlossenen Hofmark des Hochstifts Freising. Interessanterweise gehörten Günzenhausen und Eching zu Ottenburg – und nicht umgekehrt.

Das Amt des Pflegers, das vom 12. Jahrhundert bis zur Säkularisierung 1803 bestand, wurde von Angehörigen bekannter adeliger Familien ausgeübt – insgesamt 42 Pfleger regierten auf der Ottenburg. Im Jahr 1803



Ihre achtsame Begleitung in der zweiten Lebenshälfte

Individuelle Therapiekonzepte auf Basis der traditionellen europäischen Naturheilkunde.

Termine nach Vereinbarung

0176 64352239

schmiedel.katharina@gmx.de

**Nelkenstraße 25
85386 Eching**



www.schmieka.de



fiel Ottenburg an das Kurfürstentum Bayern. Bereits 1804 erwarb Adam von Aretin, der für die Säkularisierung des Hochstifts Freising zuständig gewesen war, die Ottenburg.

Mit den folgenden Besitzerwechseln wandelte sich auch das Erscheinungsbild des Schlosses erheblich: Es wurde in Teilen abgerissen und ist heute im Stil einer spätklassizistischen Villa mit Walmdach erbaut. Der heutige Bau stammt somit im Kern aus dem 12. Jahrhundert, erhielt seine spätklassizistische Form jedoch erst im 19. Jahrhundert.

Das Luftbild aus dem Jahr 1962 bietet somit nicht nur einen visuellen Eindruck der damaligen Siedlungsstruktur, sondern ist auch ein wertvolles Dokument der Ortsgeschichte. Es zeigt Günzenhausen und Ottenburg zu einem Zeitpunkt, als beide Orte noch Teil der selbstständigen Gemeinde Günzenhausen waren – wenige Jahre vor der Eingemeindung nach Eching.

Bericht: Dagmar Zillgitt/Foto: Luftbild-Bertram.de

(Die Fotografien sind verwahrt im Gemeindearchiv Eching, Sammlung Fotografie)

LESERBRIEF

Betr. Bürgermeisterbrief und Bericht aus dem Gemeinderat in Ausgabe 2026/08 zur Tauschhütte

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.07. die Abschaffung der Tauschhütte vor dem Huberwirt beschlossen und erklärt dies unter anderem mit der Verursachung von monatlichen Kosten in Höhe von € 750,- bis € 1.000,- für die notwendige Reinigung durch den Bauhof.

Hier stellt sich nun schon die erste Frage: Es ist davon auszugehen, dass diese Reinigung vom vorhandenen Personal des Bauhofes durchgeführt wurde, also hierfür keine zusätzlichen Kosten entstanden sind, weiter der Müll im Wertstoffhof entsorgt wurde und hierfür sicher keine Gebühren in der vorbezeichneten Höhe angefallen sind.

Die grundsätzlich gute Idee der Tauschhütte stimmte leider durch die Unvernunft einzelner, die hierin u. a. eine kostenlose Müllentsorgung sahen, nicht mehr mit dem ursächlichen Gedanken überein. Andererseits ist es nicht nachvollziehbar, dass sich der Gemeinderat und der Bürgermeister

vor dem Beschluss, die Tauschhütte abzubauen, offensichtlich nicht genügend Gedanken über einen geeigneten neuen Platz gemacht haben, obwohl hierfür in der Sitzung des Gemeinderates ein Antrag gestellt wurde (der mit der gleichen Stimmenzahl abgelehnt wurde wie der dann beschlossene Abbau der Tauschhütte – Zufall?).

In den Artikeln der Parteien im Echinger Forum, Heft 08/26, wird von den Verfassern die überwiegende Meinung vertreten, dass die Grundidee der Tauschhütte nach wie vor richtig und unterstützenswert ist und von der Echinger Bevölkerung ausdrücklich gewünscht war.

Und hier stellt sich nun die zweite Frage: Warum wird nicht vor dem Abbau der Tauschhütte mit dem Landratsamt, das den Betrieb des Wertstoffhofes organisiert, diesem ein nachvollziehbarer Gedanke über den Standort Wertstoffhof erklärt?

Der Wertstoffhof hat feste Öffnungszeiten, das Personal ist bereits vorhanden. Es verdichtet sich aber leider der Eindruck, dass die Entscheidung über den Abbau der Tauschhütte schon vor der Gemeinderatsitzung gefallen ist.

Ein letzter Punkt: Der Verfasser des Artikels der Freien Wähler schreibt wörtlich: „Immerhin bleibt sichergestellt, dass die Tauschhütte auch noch für andere wertvoll sein wird. Als Ergänzung für den Verkehrsübungsplatz wird sie zukünftig unseren Schülern einen Unterschlupf bei Regen bieten.“

Ist die weitere Verwendung der Tauschhütte damit schon beschlossen? Der sicher nicht häufig offiziell genutzte Verkehrsübungsplatz liegt nun nicht gerade in der Ortsmitte – es ist leider zu vermuten, dass dieser Unterschlupf schon bald mit Graffiti's u. dgl.

verziert und auch sonst nicht pfleglich behandelt werden wird. Wenn ich mich hier täuschen sollte, würde ich mich freuen. **Wolfgang Teschauer**

TERMINE

ASZ/MehrGenerationenHaus

Freitag, 02.10., 8 Uhr: Die längere Wanderung – Moosburg

Länge 14 km (flach), ca. 5 Stunden. Vom Bahnhof Moosburg gehen Sie isarabwärts bis zur Ampermündung, dann an der Amper zurück nach Moosburg. Einkehr am Ende der Tour. Zurück in Eching ca. 17 Uhr. Begleitung: Sieglinde Heinz, 10,50 € (inkl. Fahrt), 3 € mit eigener Fahrkarte, TP: Bahnhof (Richtung Freising).

Freitag, 02.10., 10-12 Uhr: Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Stellen Sie Ihre Fragen gerne schon vorab. Mit Anmeldung, 10 € für 1 Stunde.

Montag, 05.10., 12 Uhr bis 12.30 Uhr: Bewegte Pause – Kraft, Mobilität und Entspannung in der Mittagspause

Ein kurzes Training mit Mobilisations-, Dehn- und Kräftigungsübungen zur Entspannung und Aktivierung im Alltag. Es ist keine spezielle Sportkleidung oder Ausrüstung erforderlich. Anmeldung bei ASZ und VHS möglich, 6 €, TP: ASZ-Stüberl.

Montag, 05.10., 14.30 Uhr: Vortrag – „Anfang und Ende des Universums: Wie alles begann, wie alles endet“

Wie man zu diesen Erkenntnissen gelangt und was über die Entwicklung des Universums bekannt ist, erklärt Prof. Thomas Boller vom Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik. Mit Anmeldung, 2 €.

Mittwoch, 07.10, 12.30 Uhr: Echinger kochen für Echinger

Es kochen für Sie Timo Schnettler und Hans Eberl ein italienisches Menü. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Essen Sie mit in Gesellschaft. Mit Anmeldung, 11,50 € (inkl. Wasser und Kaffee).

Mittwoch, 07.10., 13.45 Uhr: Fahrt zum ‚Offenen Café‘ in Günzenhausen

Das ASZ bietet einen Fahrdienst mit Hin- und Rückfahrt an. Zurück in Eching ca. 16 Uhr. Mit Anmeldung, 3,50 € (Fahrt), TP: ASZ.



Schreibwaren Lotto Quyen

- Lotto Bayern - Annahmestelle
- Büroartikel – Geschenkwaren
- Tabakwaren – eZigaretten Liquids
- Zeitungen Zeitschriften
- Fotokopie – Druck- Faxdienst
- DHL-Paketshop
- Kaffee to go
- Alkoholfreie Getränke

**ANGEBOT
des Monats!**

**10% Rabatt
auf alle
Schulartikel.**

Goethestraße 2 | 85386 Eching | Tel. 089-7426053

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 7:30-18:00 + Sa. 8:00-17:00

HASCHKE IMMOBILIEN

- Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+3 – ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

Jürgen Obermaier Installateur- und
Heizungsbaumeister

**HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR**

NOTDIENST
0178-4980534

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

HOTEL HÖCKMAYR ECHING

Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100

JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS

Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos

Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-
Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!



www.hotel-hoeckmayr.de

TERMINE

Donnerstag, 08.10.: Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen im ASZ
Sie wünschen sich Geselligkeit beim Mittagessen, können sich aber nicht mehr selbstständig fortbewegen? Fahrdienst mit Abholung und Heimfahrt ins ASZ zum gemeinsamen Mittagessen (12 h) an. Mit Anmeldung, 3,50 € (Hin- und Rückfahrt).

Montag, 12.10., 14.30 Uhr: Ausflug zum Film-Café im Kino Neufahrn
Im „Film-Café“ präsentiert das Cineplex in Neufahrn ausgewählte Filme für den reiferen Geschmack, dazu Kaffee und Kuchen. Mit Anmeldung. Wenn Sie möchten, können Sie selbst Tickets kaufen und eigenständig dorthin fahren. 13 € (Fahrt Kleinbusse, Eintritt, Kaffee & Kuchen), TP: ASZ

Montag, 12.10., ab 16.30 Uhr: Foyer-Konzert
Piano-Pop-Pürée mit Gerrit. Lauschen Sie entspannender Klaviermusik. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 15.10., 7.30 Uhr: Bequemer Ausflug – Landesausstellung Freyung und Granitzentrum

In Freyung besuchen Sie die Bayerische Landesausstellung mit dem Thema „Musik in Bayern“ mit Führung (ca. 75 Min.). Nach dem Mittagessen im Bräustüberl geht es zum Granitzentrum in Hauzenberg, wo die regionale Geologie und Mineralogie sowie die lange Geschichte der Granitgewinnung und -nutzung lebendig werden. Nach der Führung bleibt noch Zeit für Kaffee und Kuchen oder im Gelände zu verweilen. Rückankunft in Eching ca. um 19.30 Uhr. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, 57 € (inkl. Fahrt, Eintritte und Führungen), TP: ASZ-Haupteingang.

Donnerstag, 15.10., ab 14 Uhr: Einzelberatung (ca. 45 min.) zum Thema „Blickpunkt Auge“

Frau Harnisch-Bethke („Blickpunkt Auge“-Beraterin beim Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund in München) berät Sie zu Themen wie: Informationen zu Augenerkrankungen, Hilfsmittelberatung (Sehhilfen und andere Hilfsmittel), Tipps, Tricks und Schulungen für den Alltag, rechtliche und finanzielle Ansprüche. Mit Anmeldung, kostenlos.

Freitag, 16.10., 8.40 Uhr: Leichte Wanderung

ab Deutenhausen ca. 10 km. Die wenigsten haben schon unsere Ortslinie 696 ausprobiert. Sie fahren deshalb mit dem Bus nach Deutenhausen. An Teichen und dem Unterschleißheimer See vorbei führt Sie der Weg zur Mittagspause nach Unterschleiß heim (ca. 12.30 Uhr). Auf dem weiteren Weg zur S-Bahn können Sie sich noch eine Kugel Eis gönnen, bevor die Tour um ca. 15.30 Uhr in Eching endet. Begleitung: Sylvia und Michael Steigerwald. Mit Anmeldung, 8 € (inkl. Fahrt), 3 € mit eigener Fahrkarte TP: ASZ.

Freitag 16.10., 23.10., 30.10. und 06.11., 10-12 Uhr: Workshop: Mit meinem iPhone oder iPad auf Du & Du

Ein vierteliger Workshop, der Sie mit Ihrem iPhone/iPad vertraut macht. Dieser Workshop wird nur komplett angeboten, eine Teilnahme an Einzelmodulen ist nicht möglich. Bitte bringen Sie Ihr iPhone/iPad mit, denn Sie sollen alles selbst ausprobieren. Eine Teilnahme mit einem Android-Gerät ist nicht sinnvoll. Mit Anmeldung, 40 € (für alle Termine).

Samstag, 17.10., 13.30-15.30 Uhr: Café Auszeit

Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz. Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Samstag, 17.10, 14 -16 Uhr: Reparatur-Café

Reparieren statt Wegwerfen: Das ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung bis Freitagmittag oder spontan mit Wartezeit, Eintritt frei.

Montag, 19.10., 14.30 Uhr: Live Music Now

Junge Musiker spielen im Auftrag der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag 20.10. 14.30 Uhr: „Wohnen für Hilfe“ – Austausch

Wenn Sie mehr über



„Wohnen für Hilfe“ erfahren möchten, kommen Sie vorbei für den Austausch in einer gemütlichen Runde. Es werden Fragen beantwortet und über die Vor- und Nachteile diskutiert. Leitung: Selina Pöllner. Mit Anmeldung.

Mittwoch, 21.10., ab 10 Uhr: Einzelberatung (ca. 45 Min.) der EUTB rund um das Bundesteilhabegesetz

Die ergänzende, unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB, ist ein Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und anderen gesundheitlichen Einschränkungen sowie für deren Angehörige und nahestehende Personen in Bereichen wie z. B. Arbeiten mit Behinderung, Rehabilitation, Freizeit, Wohnen, Beantragung konkreter Sozialleistungen, Umgang mit (unsichtbaren) Behinderungen. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben zu uns zu kommen, gibt es unter bestimmten Umständen die Möglichkeit auf einen Hausbesuch.

Mittwoch, 21.10., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 22.10., 9.15 Uhr: Brauereiführung Erding

Eindrucksvoll wird hier in einem 3-stündigen Programm (inklusive Führung und Brotzeit mit Biervorkostung) der ganze Herstellungsprozess vom Erdinger Weißbier erklärt. Begleitung: Selina Pöllner. Mit Anmeldung, 35 € (inkl. Führung, Brotzeit, Fahrt mit ASZ-Autos), 27 € für Selbstfahrer, TP: ASZ.

Freitag, 23.10., 19.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“

Monatliche Filme mit Gudrun Edlinger und Gertrud Wucherpfennig in gemütlicher Runde. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 27.10., 14.30 Uhr: Vorstellung eigener Gedichte

Christian Knopf schreibt eigene Gedichte. Mit musikalischer Unterstützung des Musikvereins St. Andreas wird er diese vortragen. Mit Anmeldung

Mittwoch, 28.10., ab 9 Uhr: Einzeltermine, Beratung (je 60 Minuten) zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung, kostenlos.

Donnerstag, 29.10., 16 Uhr: Elvis-Fans aufgepasst

Josef Schätzl präsentiert die schönsten und bekanntesten Songs von Elvis nach dem Motto „Elvis lebt in unseren Herzen weiter“. J. Schätzl war als Bandleader mit der Band „Mustangs“ 42 Jahre tätig und viele Elvis-Songs hatten immer einen festen Platz im Programm. Mit Anmeldung.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfggruppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt im ASZ aus, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Folgen Sie uns auf Facebook (@ASZEching) und Instagram (@aszmgh_eching).

Angebote für Kinder und Familien

Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren finden Sie unter nebenstehendem QR-Code alle Angebote des MehrGenerationenhaus für Kinder und Familien (z. B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen).



Volkshochschule Eching e.V.

Gesellschaft

Montagskino: „Du gehst und ich bleibe“ - Mo, 12.10., 18:00-20:00 h

Passt eine Wärmepumpe zu unserem Zuhause? 2x ab Di, 20.10., 19-21 h

„Welcome Café for international residents“ in Eching: Do, 29.10., 16-18 h

Kultur

Innenarchitektur als Kunstform: Do, 01.10., 19:00-20:30 h

Töpfern Drehkurs: Mi, 07.10., 18:30-21:00 h

Portraits bis Landschaftsmalerei mit Acryl: 6x ab Sa, 10.10., 10:00-14:00 h

„Herbstliche Kunstwerke gestalten“ - Workshop für Türkränze und Deko aus Naturmaterial: So, 18.10., 13:30-16:30 h

Töpfern - Keramik bemalen: Mo, 19.10., 18:30-21:00 h

Freies Töpfern - Modellierkurs: Sa, 24.10., 10:00-13:00 h

Sushi selbstgemacht - von Nigiri bis Temaki: So, 25.10., 17:00-22:00 h

Gesundheit

Qigong (Krankenkassen zertifiziert): 10x ab Do, 01.10., 10:00-11:00 h

Train the Brain - Ganzheitliches Gedächtnistraining: 12x ab Do, 01.10., 18:15-19:45 h

Hatha- und Faszien-Yoga-Mix: 12x ab Do, 01.10., 19:30-21:00 h

Pilates - Balanced Body: 12x ab Do, 01.10., 08:00-09:00 h

Fit & Shape - Kräftigung für Bauch, Beine und Po: 12x ab Do, 01.10., 17:30-18:30 h

Sweat & Burn - Hiit & Tabata-Powerkurs: 12x ab Do, 01.10., 18:30-19:30 h

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene: 12x ab Do, 01.10., 20:00-21:00 h

Dance Fit: 12x ab Do, 01.10., 18:00-19:00 h

Find your Balance - Entspannung und neue Energie zum Wochenende: 8x ab Fr, 02.10., 09:00-10:00 h

Lu Jong & Fünf-Elemente-Meditation: 11x ab Fr, 02.10., 18:00-19:00 h

Paartanz - Hochzeitskurs: 5x ab Fr, 02.10., 21:00-22:00 h

Freiwillige Feuerwehr Eching

Weinfest

sa **10.10.26**

ab 17 Uhr
im **Feuerwehrhaus**

Waagstraße 16, 85386 Eching

Live-Musik mit
den **Kohlstattmusikanten**
Südtiroler Spezialitäten
Große Auswahl an Weinen

Das Fest findet bei
jeder Witterung statt.

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Eching e.V.



Orgelnacht

Freitag, 16.10.2026

in **St. Andreas**

An der Ziegltrum-Orgel:

Martina Strobl (Vilsbiburg)

Birgit Brücklmayr (Marktoberdorf)

Alexander Himmelhuber (Eching)

Eintritt frei

Spenden kommen der Förderung der
Kirchenmusik in St. Andreas zugute.
Für das leibliche Wohl in den Pausen
wird gesorgt.

Freitag, 16.10.2026

Beginn: 19:30 Uhr

Pfarrkirche St. Andreas

Danziger Str. 11

85386 Eching b. Freising



Hinweis:
Die Ziegltrum-Orgel wurde
2005 von Orgelbauer Armin
Ziegltrum (Pfaffenberg)
erbaut und ist mit 35
Registern, zwei Manualen
und Pedal ein vielseitiges
Instrument, das seither das
musikalische Leben der
Gemeinde bereichert.

V.L.B.P.
Kath. Pfarrkirche St. Andreas Eching
Kooperation PGR Bildung



Herzliche Einladung

GEDICHTE MIT MUSIK

VOM SCHÖNEN UND SCHWEREN LEBEN

(Texte: Elzka Ingler und Josef Sie) Musik: Alexander Himmelhuber

20. OKTOBER 2026, 19-20.30 UHR
PFARRHEIM ST. ANDRES

Gedichte prägen etwas aus, von schönem und auch schwerem Leben, das Menschen
föhren, dürfen und müssen. Der Abend möchte verhelfen, davon zu leben, was
Gedichte in uns auslösen können - Freude, Ruhe, Begeisterung ...



Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr



Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72
www.pension-wirtsberg.de · info@pension-wirtsberg.de



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.:
Mo., Di., Fr.:
Do:



9:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

Abgabemöglichkeit in:
Eching
Rufen Sie uns gerne an unter
08136-89 32 22

Betten Kerle
Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

- * Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
- * Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
- * Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn



www.betten-kerle.de

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

TERMINE

Paartanz - Tanzkreis: 10x ab Fr, 02.10., 18:30-19:30 h

Paartanz - Silber: 10x ab Fr, 02.10., 19:45-20:45 h

Yoga, Entspannung und Meditation: 10x ab Mo, 05.10., 19:15-20:45 h

Body Allround: 10x ab Mo, 05.10., 19:30-20:30 h

Stepp Fitness: 10x ab Mo, 05.10., 18:30-19:30 h

Bewegte Pause: Mo, 05.10., 12:00-12:30 h

Qi Gong: 8x ab Di, 06.10., 16:45-18:15 h

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson: 4x ab Do, 08.10., 19-20 h

Stressbewältigung durch Stressmanagement - Onlineseminar: 8x ab Mo, 12.10., 18:30-19:30 h

Gehen und Reden - „Latschen und Ratschen“: Di, 13.10., 15:00-16:00 h

Demenz verstehen - Vortrag und Austausch: Di, 20.10., 18:30-20:30 h

Sprachen

Deutsch A1.1 - Alltag und Kultur: 10x ab Do, 01.10., 18:30-20:00 h

Deutsch B1: 10x ab Do, 01.10., 20:00-21:30 h

Französisch B1: 12x ab Do, 01.10., 18:00-19:30 h

Spanisch A1: 11x ab Do, 01.10., 09:30-11:00 h

Japanisch A1 online - für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse: 10x ab Do, 08.10., 19:00-20:30 h

Italienisch B1: 8x ab Mi, 14.10., 19:00-20:30 h

Prüfungsvorbereitung telc-Zertifikat Deutsch B1 - online: 4x ab Do, 15.10., 17:00-20:00 h

junge vhs

Powerbrain - Bewegung macht schlau - Schnupperkurs (8-10 Jahre): 3x ab Do, 01.10., 16:00-17:00 h

Turnen für Eltern mit Kind I (1, 5 - 3 Jahre): 10x ab Do, 08.10., 15:30-16:30 h

Turnen für Eltern mit Kind II (1, 5-3 Jahre): 10x ab Do, 08.10., 16:30-17:30 h

Kleine Töpferlehre ab 6 Jahren: 4x ab Di, 13.10., 16:30-18:30 h

Superhirn - Vokabeln lernen im Sekundentakt für Schüler:innen: Do, 15.10., 16:00-18:00 h

Familiertöpfen-Modellieren: Fr, 16.10., 15:30-17:30 h

Kindertöpfen-Modellieren (ab 5 J.): Do, 22.10., 16:30-18:30 h

Powerbrain - Bewegung macht schlau (8-10 Jahre): 10x ab Do, 22.10., 16:00-17:00 h

Volkshochschule Eching e. V. mit vhs in Fahrenzhausen, Tel. 089 541955150, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-eching.de.

Musikschule

Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de, Sprechzeiten Büro: Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr, Fr 09:00 - 11:00 Uhr.

Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15-18 Uhr, Dienstag 18-20 Uhr, Mittwoch: 10-13 und 15-18 Uhr, Donnerstag 10-12 und 17-19 Uhr, eching.de/buecherei, instagram.com/buecherei_eching. Sonntagsausleihe im Oktober: 4. Oktober von 11-12 Uhr

Mittwoch, 30.9., um 18 Uhr: Großes Abschlussfest des Sommerferien-Leseclubs 2026 für alle diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Pfarrsaal von St. Andreas. Es werden die Gewinner ausgelost und Urkunden an die fleißigen Leserinnen und Leser verteilt. Wer beim Abschlussfest nicht persönlich teilnehmen kann, darf die Urkunde und Sommerjournal auch später zu den Öffnungszeiten abholen. Bei der Preisverleihung können allerdings nur persönlich anwesende Kinder und Teams gewinnen.

Donnerstag, 1.10., um 16:15 Uhr: Zwergerlgsgichten für Kinder von 2 - 4 Jahren (mit Begleitung) in der Bücherei. Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z. B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerlgsgichten dauern 15-20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit.

Donnerstag, 8.10., um 16:15 Uhr: Lesespaß – Vorlesen für Kinder von 4-7 Jahren in der Bücherei. Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos. Die erwachsenen Begleitpersonen können es sich während der Veranstaltung in der Bücherei gemütlich machen. Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit für alle.

Donnerstag, 15.10., um 16:15 Uhr: Zwergerlgsschichten

Mittwoch, 21.10., 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr): Autorenlesung mit Bestsellerautor Andreas Föhr: „Bodenfrost. Der Tod ist manchmal nicht die beste Lösung.“

Andreas Föhr, Jahrgang 1958, gelernter Jurist, verbindet juristische Expertise mit bayerischem Witz. Seine preisgekrönten Kriminalromane um das Ermittlerduo Wallner & Kreuthner stehen regelmäßig monatelang unter den Top10 der Bestsellerlisten. Föhrs Werk ist geprägt von der Dynamik zwischen dem korrekten Kommissar und dem anarchischen Polizeiobermeister. Eintritt: 12 €/ermäßigt 9 €. Infos und Tickets unter buergerhaus-eching.de, in der Gemeindebücherei, unter muenchenticket.de oder an der Abendkasse erhältlich (zzgl. 1,50 €/Karte)

Donnerstag, 22.10., um 16:15 Uhr: Lesespaß

Donnerstag, 29.10., um 16:15 Uhr: Zwergerlgsschichten

Anmeldung und Kartenreservierung unter E-Mail: buecherei@eching.de oder Tel. 089 - 319 000 7150.

Jugendzentrum

Jugendzentrum „Monte Eho“, Heidestrasse 33, 85386 Eching, Telefon 089/319 000 5500, E-Mail jugendzentrum@eching.de. Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag jew. 14:00-20:00 Uhr, Donnerstag 14:00-18:00 Uhr, Samstag 14:00-18:00 Uhr

Jeden Samstag 17-19 Uhr Sportveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren (ohne Anmeldung). Ort: in der Sporthalle in der Danzigerstraße. Es finden unterschiedliche Sportaktionen mit Hendric Neue statt.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676
Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Neu-Andreas

Samstag: 18.00 Beichtgelegenheit
18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Vorabendmesse

Sonntag: 10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst

Dienstag: 1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund

Mittwoch: 2. Mittwoch 19.00 Feierabend

2.-4. Mittwoch: 19.00 Messfeier

Freitag: 8.00 Messfeier

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag: 1., 2., 3. Sonntag: 8.30 Messfeier

4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst

Termine im Oktober:

Donnerstag, 01.10., 19.00 Wort-Gottes-Feier, Schutzengelfest

Freitag, 02.10., 17.00 Oktoberrosenkranz in Alt-St. Andreas, S. Huber

Sonntag, 04.10., 10.00 Pfarrgottesdienst, Kinder- und Familiengottes-

dienst, Kirchenmusik: Combo „Sparkling Singers“

Dienstag, 06.10., 08.00 Morgenlob, Frauenbund; 18.00 Pontifikalamt mit Weihbischof Wolfgang Bischof

Freitag, 09.10., 17.00 Oktoberrosenkranz in Alt-St. Andreas, Sozialdienst und Landfrauen

Dienstag, 13.10., 18.00 Abendgebet mit Impuls von Weihbischof Wolfgang Bischof, Kirchenmusik: A. Himmelhuber u. a.

Mittwoch, 14.10., 19.00 Feierabend in Alt-St. Andreas

Sonntag, 18.10., 10.00 Pfarrgottesdienst zu Kirchweih, Kirchenmusik:

Chorgemeinschaft St. Andreas, Verabschiedung in Ruhestand und Begrüßung neuer Mitarbeiter mit anschl. Stehempfang im Pfarrheim; 10.00 Kinderkirche im Pfarrheim

Freitag, 23.10., 17.00 Oktoberrosenkranz in Alt-St. Andreas, Frauenbund

Sonntag, 25.10., 10.00 Kinder- und Familien Wort-Gottes-Feier, Dietersheim

Dienstag, 27.10., 14.00 Krankengottesdienst mit Salbung, anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

Freitag, 30.10., 17.00 Oktoberrosenkranz in Alt-St. Andreas

Samstag, 31.10., 17.00 Beichtgelegenheit entfällt; 18.00 Vorabendmesse entfällt

Meditation

In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich.

GELD = KULTUR

Geldschein-Zoo

Das Sammeln von Geldscheinen hat sehr viele Facetten, heute mal etwas zum Geldschein „Zoo“ (Tiermotive).

Saint Helena bekam im Juli eine neue Banknotenserie, auf der Vorderseite ist König Charles III. abgebildet und auf allen Rückseiten sehen wir die Schildkröte Jonathan.



Das ist eine Seychellen-Riesenschildkröte, deren Alter 2026 auf 193 Jahre geschätzt wird, was sie zum

ältesten bekannten lebenden Landtier macht. Jonathan lebt auf dem Gelände des Plantation House, der Residenz des Gouverneurs, auf der Insel St. Helena.

Die Schildkröte kam 1882 an Bord eines Segelschiffs als Geschenk für Sir William Grey-Wilson an, der britischer Kolonialverwalter auf der Insel war und später als Gouverneur von Sankt Helena fungierte. Damals wurde ihr Alter auf etwa 50 Jahre geschätzt.

Wie man sieht, ist Jonathan ziemlich geschmeichelt, dass sein Bildnis nun auf den neuen Banknoten zu sehen ist.

Bericht/Grafik:
Josef Gerber



*

Josef Gerber, bekannter Echinger Unternehmer im Ruhestand, ist seit fünf Jahrzehnten Notaphilist (Banknotensammler), vereidigter Gutachter für Weltbanknoten, Berater mehrerer Nationalbanken und Autor einschlägiger Publikationen. In einer losen Serie für das „Echinger Forum“ berichtet er über bemerkenswerte Zusammenhänge „Geld = Kultur“.



Bruckmannring 9
85764 Oberschleißheim
www.steinmetz-sturm.de

Wir bitten um Terminvereinbarung: Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de

*Alles
im Leben
ist Ebbe
und Flut.*



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme und Wertschätzung,
die meinem lieben Mann und unserem geliebten Vater, Opa und Uropa

Günter Süße

auf seinem letzten Weg entgegengebracht wurde.

Danke für liebevoll geschriebene Worte.
Danke für tröstende Gespräche.
Danke für stille Umarmungen.

Unser besonderer Dank

an Herrn Pfarrer Krusche für die einfühlsame Trauerrede und die Gestaltung des Gottesdienstes,
an die Praxis Dr. Fischer/Dr. Treff für die ärztliche Behandlung, an den TSV Eching,
an Frau Wilms für die Berichterstattung und den Nachruf,
an die Gärtnerei Brandmeier für den schönen Blumenschmuck, dem Echinger Hof,
an unsere Familie, unsere Freunde, Nachbarn und Bekannten.

Eching, im August 2026

**Karin Süße und Tanja Süße
Simone Gotterbarm mit Familie**

*Wenn der Mensch
den Menschen
braucht....*

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

Noch einmal im Mittelpunkt: Der Mensch

Jeder von uns ist einzigartig, jeder hat seine ganz eigene Geschichte. Gerade die „letzte Feier“ verdient eine persönliche Beratung, Begleitung und Gestaltung. Wir helfen Ihnen, ein unvergessliches letztes Lebewohl zu schaffen – mit tröstenden Momenten und wertvollen Erinnerungen.

Ihr Recht: Freie Bestatterwahl. An Ihrem Wohnort – und **somit auch in Eching** – haben Sie das Recht, den Bestatter Ihres Vertrauens frei zu wählen. Niemand – auch keine offiziellen Stellen, Gemeinden oder Kommunen – darf Ihnen vorschreiben, wer zu beauftragen sei.

Ihre Entscheidung: Setzen Sie auf Kompetenz, Transparenz und Menschlichkeit.

Hanrieder Bestattungen
Telefon 089 - 310 53 96 | hanrieder.de

Unser Versprechen:
Bei uns steht
der Mensch im
Mittelpunkt
**Herzlichst
Ihr Ralf
Hanrieder**



Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über Zoom zu verfolgen. Bei Rückfragen bitte unter meinestaerke.me oder im Pfarrbüro melden.

Wir beten den Rosenkranz ...

... jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas
... jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen
... am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Glaubensgespräch: Di, 06.10., 19.00 - 20.30 Uhr, Pfarrheim St. Andreas. Interessierte sind herzlich zum Glaubensgespräch mit Pastoralreferent Josef Six eingeladen.

Frauenbund: Dienstag, 06.10., 8.00 Uhr Morgenlob mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal.

Seniorenachmittag: Alle Seniorinnen und Senioren aus Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am Dienstag, 13.10., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorenachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Thema: Oktoberfest.

Lesung mit Musik: Di, 20.10., 19.00-20.30 Uhr, Pfarrsaal St. Andreas. Vom schönen und schweren Leben - Ein Abend mit Gedichten und Musik. Gedichte drücken etwas aus von schönen und auch schweren Leben, die Menschen führen dürfen und müssen. Der Abend möchte teilhaben lassen an dem, was Gedichte in uns auslösen können - Freude, Ruhe, Nachdenklichkeit... Es lesen: Claudia Gröger und Josef Six, Musik: Alexander Himmelhuber.

Offener Kleiderschrank:

Annahme

Montag, 28.09., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 12.10., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 26.10., 17.00 – 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 24.09., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 01.10., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 08.10., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 15.10., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 22.10., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 29.10., 17.00 – 18.00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

04. Oktober: 10:00 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfr. M. Krusche) - Erntedankfest

11. Oktober: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pf. M. Krusche)

18. Oktober: 10:00 Uhr Gottesdienst (N.N.)

25. Oktober: 11:00 Uhr „Elfer“-Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: jeden 1. u. 3. Dienstag 15:30 - 17 Uhr, (nicht in den Schulferien), Anmeldung: Bettina Beck, 0176-77273779

„Elfer“-Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche

Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Gebetskreis: jeweils jeden 2. Montag des Monats im Gemeindezentrum um 20:00 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Weitere Termine:

12. Oktober, 19:30 Uhr KV-Sitzung, öffentlich, im Gemeindezentrum

Konfi-Treffen: 09., 23. Oktober im Gemeindezentrum

Kleine Gartenaktion: 24. Oktober, 09-11 Uhr im Kirchgarten

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Heideflächenverein

Ausstellung „Heide im Licht“ - Fotografische Einblicke, neue Perspektiven: Freitag, 25.09., - Donnerstag, 05.11.:

Diese Ausstellung lädt dazu ein, die Heide mit neuen Augen zu sehen.

Durch besondere Blickwinkel, Lichtstimmungen und Perspektiven entsteht ein anderer Zugang zu einem Ort, den viele zu kennen glauben – und doch immer wieder neu entdecken können. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr, Ort: Bürgerhaus Eching, Seminarraum, Erdgeschoß. Führungen durch die Ausstellung: Donnerstag, 08.10., und 29.10., jew. 19:00-20:00 Uhr

Wo fliegen die Vögel hin? Familienführung in der Fröttmaninger Heide:

Freitag, 02.10., 16:30-19:00 Uhr:

Jedes Jahr verlassen Schwärme von Zugvögeln im Herbst unsere Breiten und begeben sich auf eine weite Reise in wärmere Gebiete, wo sie den Winter verbringen. Warum begeben sich die Tiere auf so weite Wanderschaft? Wie orientieren sich dabei? Woher wissen sie überhaupt, wohin sie fliegen sollen? Treffpunkt: HeideHaus, Kosten: Erwachsene 8.00 €, Kinder 4.00 €. Geeignet für Kinder ab 8 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Herbstliche Kunstwerke gestalten - Workshop für Türkränze und Deko aus Naturmaterial: Samstag, 03.10., 13:30-16:30 Uhr:

Mit den biegsamen Zweigen der Weide entstehen Rohlinge für Kränze und frei gestaltbare Dekoobjekte, die im Anschluss mit leuchtend roten Hagebutten, bunten Blättern, Zapfen und anderen Elementen ausgeschmückt werden. Das Material kann im Umweltbildungsgelände rund um das HeideHaus selbst gesammelt werden. Ort: HeideHaus, Kosten: Erwachsene 18.00 €, Kinder 6.00 €

Die Kraft von Wurzeln und Rinden - Naturführung mit Workshop: Sonntag, 04.10., 14:00-16:00 Uhr:

Bei einem kleinen Rundgang durch die Heide beschäftigen wir uns mit den positiven Wirkungen von Pflanzen auf Körper, Geist und Seele. Einen gesundheitsfördernden Likör stellen wir gleich vor Ort her. Ort: HeideHaus, Kosten: 27.00 €

Schnipp schnapp, Ruten ab - Bastelzweige für Kitas und Schulen: Dienstag, 06.10., und Donnerstag, 15.10., jew. 09:30-11:30 Uhr:

Dieses Angebot richtet sich speziell an Kindertageseinrichtungen und Schulen, die für Bastelarbeiten Weidenzweige benötigen. Ort: HeideHaus

Wir fahren die Ernte ein - Nachbarschaftsfest an der Umweltstation: Sonntag, 11.10., 13:00-17:00 Uhr:

Bunter Nachmittag mit Glücksrad, kleinen Heide-Challenges, kreativen Angeboten an der Lese- und Bastelecke, Fingerfood und Getränken. Der Eintritt ist frei. Alle sind willkommen. Ort: HeideHaus

Was geschieht in der Fröttmaninger Heide? Information über laufende und anstehende Maßnahmen: Donnerstag, 15.10., 17:00-19:00 Uhr:

Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit seinen persönlichen Heide-Anliegen einzubringen. Treffpunkt: HeideHaus

Der Kasperl kommt - Puppentheater in der Umweltstation: Sonntag, 18.10., 15:30-16:30 Uhr:

Der Kasperl und seine Freunde in der Heide blicken auf einen erlebnisreichen Sommer zurück. Sie erzählen sich noch ihre Geschichten, während der Wind die letzten Blätter von den Ästen schüttelt. Ort: HeideHaus, für Kinder von 3-6 Jahre, Kosten: Erwachsene 4.00 €, Kinder 4.00 €

Mit dem Rechen durch die Garching Heide - Freiwilliger Einsatz für die Artenvielfalt: Samstag, 24.10., 10:00-13:00 Uhr:

Streu- und Moos in Bodennähe verschließen offene Bodenstellen im lückigen Bewuchs der Heide. Um die besonderen Wuchsbedingungen für die zahlreichen seltenen Pflanzen im Naturschutzgebiet zu erhalten, wird diese Filzschicht regelmäßig von Hand mit Rechen entfernt. Für diese Aufgabe suchen wir noch freiwillige Helfer. Treffpunkt: Garching Heide, Parkplatz

Schnipp schnapp, Ruten ab - Bastelzweige selber schneiden: Sonntag, 25.10., 14:00-16:00 Uhr:

Wir bieten heute die Möglichkeit, sich im Umweltbildungsgelände selbst Zweige für Bastelarbeiten zu schneiden. Ort: HeideHaus, Werkzeug (Ast-/Heckenschere) bitte selbst mitbringen

WICHTIGE NUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Notarzt / Rettungsdienst	112
GIFTnotruf für Bayern	089 / 192 40



Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
Zahnärztliche Notdienste **116 117**
Info auch im Internet: **www.116117.de**

Kreiskrankenhaus Freising **08161 / 243 00-0**

Feuerwehr Eching **089 / 30 70 30 40**

Polizei Neufahrn **08165 / 951 0-0**

E.ON Bayern AG,
Störungsnummer **0941 28 00 33 66**

Gas-Stadtwerke München,
Störungsmeldestelle **0800 / 796 796 0**

Wasserversorgungsgruppe
Freising-Süd **08165 / 954 20**

Abwasserzweckverband **089 / 321 76-0**
0160 / 90 77 63 12

Fernwärmeversorgung
Neufahrn / Eching **08165 / 924424**

(Quelle: www.eching.de)

TERMINE

Entdecke die Mikrowelt - Blick durch das Binokular an der Umweltstation:
 Sonntag, 25.10., 14:30-16:30 Uhr:

Wir legen die Heide unter das Mikroskop und tauchen damit in eine geheimnisvolle Mikrowelt ein. Sie können zwischen 14.30 und 16.30 Uhr jederzeit vorbei schauen und teilnehmen, wenn gerade ein Platz frei ist.
 Ort: HeideHaus

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Samstag, 03.10.: Brunnstein (1619 m), Voralpen. Start an den Tatzelwurm-Wasserfällen über das Brunnsteinhaus mit anspruchsvollem Gipfelanstieg. Gehzeit 6 Std; 850 Hm, 11,5 km, mittelschwer. Kontakt: Martin Major, 0176-2322 6280.

Samstag, 10.10.: Butzen (775 m), Bayerischer Wald. Wir wandern ab Edens-tetten-Egg auf Forst-, Wald-, Wiesenwegen und Steigen Richtung Gipfel und zurück. Gehzeit 5 Std; 630 Hm, 12,5 km; unschwer. Kontakt: Franz Höng, 08165-3492.

Samstag, 17.10.: Dampfschiff (1425 m), Chiemgauer Alpen. Ab Unterwö-sen über Rechenbergalm: „Wilder Felszahn mit einem gewaltigen Über-hang, der mit etwas Fantasie aussieht wie ein Schiffsbug“. Gehzeit 5 Std; 930 Hm, 11 km, mittelschwer. Kontakt: Birgit Fenzl, 0160-9938 6896

Mittwoch, 21.10.: Sonnatratn (1096 m), Voralpen. Wir fahren mit Öffis nach Obergries und wandern über die Sonnatratn und die Schwaigeralp nach Untergries. Gehzeit 4,5 Std; 460 Hm, 11 km, leicht. Kontakt: Sieglinde Heinz, 08165-5502

Samstag, 24.10.: Hennenkopf (1769 m), Ammergauer Alpen. Rundweg vom Schloss Linderhof übers Pürschlinghaus zum Hennenkopf. Abstieg über Dreisäulerkopf. Gehzeit 7 Std; 950 Hm, 14 km, mittelschwer. Kontakt: Gilbert Höng, 0160-102 3110

Nähere Infos: alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn.

Männergesangsverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.30 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. In den Schulferien keine Proben. Männer die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Kommen Sie spontan und unverbindlich vorbei.

Stopselclub

Die Versammlungen des Stopselclub Eching e.V. finden am ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im ASZ statt. Termin im Oktober: 02.10.

VdK

Dialograum: Dienstag, 13.10., 10-11 Uhr, ASZ. Sie haben ein persönliches Anliegen oder benötigen Rat und Unterstützung? Im Einzelgespräch geben

• IM REWE MARKT ECHING

• P PARKPLÄTZE VOR ORT

• VORBESTELLUNG PER APP

• PUNKTE SAMMELN

- **St.Georg-Apotheke**
 Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
 Telefon 089 - 319 04 930
 Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com



✓ **Top Service**
100% Beratung

✓ **Top Preise**
bis zu 50% Ersparnis



Sparaktionen und Dauertiefpreise



Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!



TERMINE

wir Ihnen Tipps und verweisen Sie an passende Ansprechpartner. Anmeldung möglich (ov-eching@vdk.de, Tel. 089 / 6932 6202), aber nicht nötig.
Stammtisch: Donnerstag, 15.10., 15.00 Uhr, im ASZ-„Café Central“, Bahnhofstraße 4 in Eching.

Basar für Kinderbekleidung der Nachbarschaftshilfe

Die Sommerferien sind vorbei und es geht mit großen Schritten in Richtung kalte Jahreszeit. Da wird es Zeit, den Kleiderschrank unserer Kinder auszusortieren und neu zu bestücken. Dafür ist unser Kinder-Kleiderbasar im Oktober genau das Richtige.

Der Basar für Textilien und Schuhe findet im Bürgerhaus Eching statt:

Verkauf: Samstag, den 10.10., von 10:00 – 12.00 Uhr

Annahme: Freitag, den 09.10., von 10–12:30 Uhr und von 14–16:30 Uhr

Rückgabe: Samstag, den 10.10., von 15:30 – 16:00 Uhr

Bitte benutzen Sie ausschließlich die Online-Annahme. Sie können die Abgabelisten unter nbh-eching.de herunterladen und ausgefüllt per E-Mail bis 06.10. an basar@nbh-eching.de senden. Pro Kunde können 2 Listen mit jeweils 20 Teilen abgegeben werden. Beachten Sie hierzu die Annahmebedingungen auf unserer Homepage. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, den 09.10., ausschließlich in einer von dem Verkäufer zur Verfügung gestellten Klapp-Box. Bitte beachten Sie, dass wir nur saubere, modische Herbst- und Winterbekleidung für Babys, Kinder und Umstandskleidung annehmen können.

Wichtig ist uns bei der Durchführung der Basare, dass durch die Weitergabe von Kleidung Ökologie und Nachhaltigkeit gefördert und durch häufiges Waschen die Schadstoffe in den Kleidungsstücken reduziert werden. Somit leistet unser Basar für Kinderbekleidung einen wertvollen Beitrag sowohl für die Gesundheit als auch für die Umwelt.

Neues Angebot beim Kleiderbasar: Am 10.10. verkaufen wir von 10.00 bis 12.00 Uhr leckere, selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Kuchen gibt es auch zum Mitnehmen – der Umwelt zuliebe bitte eigene Behälter mitbringen. Die Einnahmen aus dem Basar werden für einen regionalen guten Zweck gespendet. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage nbh-eching.de. Wir freuen uns auf Sie!

(Bericht: Nachbarschaftshilfe/Claudia Schibelhut-Buhmann)

Termine TSV

Damen: Sa, 26.09., 13:00 Uhr: FC Gerolfing – TSV Eching

2. Herren: Sa, 26.09., 13:00 Uhr: TSV Eching II – SV Kranzberg II

1. Herren: Sa, 26.09., 15:00 Uhr: TSV Eching – SV Kranzberg

AH: Sa, 26.09., 15:00 Uhr: FCA Unterbruck – TSV Eching (Finale Landratspokal)

2. Herren: Sa., 03.10., 13:00 Uhr: TSV Allershausen II – TSV Eching II

Damen: So., 04.10., 11:00 Uhr: (SG) SpVgg Jettenbach – TSV Eching

1. Herren: So., 04.10., 15:00 Uhr: TSV Wartenberg – TSV Eching

1. Herren: Sa., 10.10., 15:00 Uhr: SpVgg Altenerding – TSV Eching

2. Herren: So., 11.10., 15:00 Uhr: SV Pulling – TSV Eching II

Damen: So, 11.10., 15:00 Uhr: TSV Eching – SV Geroldshausen

2. Herren: Sa., 17.10., 13:00 Uhr: TSV Eching II – SE Freising II

1. Herren: Sa., 17.10., 15:00 Uhr: TSV Eching – FC Ampertal Unterbruck

Damen: Sa., 17.10., 17:00 Uhr: SpVgg Attenkirchen – TSV Eching

Damen: Sa., 24.10., 15:00 Uhr: DJK Otting – TSV Eching

2. Herren: So., 25.10., 12:30 Uhr: SG Eichenfeld – TSV Eching II

1. Herren: So., 25.10., 15:00 Uhr: BSG Taufkirchen – TSV Eching

2. Herren: So., 25.10., 12:30 Uhr: SG Eichenfeld-Freising – TSV Eching II

2. Herren: Sa., 31.10., 12:30 Uhr: TSV Eching II – SV Hohenkammer

1. Herren: Sa., 31.10., 14:30 Uhr: TSV Eching – FC Moosinning II

Dietersheim

09.10. Eröffnungsschießen ab 19 Uhr, Schützenheim

13.09. Terminbesprechung für alle Vereine ab 19 Uhr, Lokitos

18.10. Kirchweihfest vom Maibaumverein ab 13 Uhr, Bürgersaal

23.10. Feuerwehrausflug bis 25.10., Abfahrt 6 Uhr Feuerwehrhaus

Günzenhausen

04.10. Erntedankfest

11.10. Jahreshauptversammlung des Schützenvereins

24.10. Törggelen der Feuerwehr im Feuerwehrhaus

XARE OHNEHIRNBEISS



Offana Briaf an Eching

Grüß Gottla midnand,

Hobts ihr des scho gsehn? Die hom etzatla a neie Rubrik im Echinger Forum. Die hoast: „Tipps für Ihre Zahngesundheit“. Mir hom nämli in Eching seit Anfang vom letzten Joar a neie Zahnärztin und de schreibt ab sofort in jeder Ausgab über a wichtigs Zahnarzt-Thema, zum Beispial über d'Angst vorm Zahnarzt.

Des find i interessant, denn es gibt so vui Leit, die hom Angst vorm Zahnarzt, was gar ned nötig wär. Vielleicht hilft eahna de neie Rubrik, besser mit dera Angst umzugehn. I würd mi auf olle Fäll arg freun, wenn des so wär.

Jetz is de Kreislaufhütt n abbaud worn und scho gehn de Diskussionen los, was ma alles hätt machn kenna. De oan sogn, de Kosten san ned so hoch, wia vo da Gmoa gnännt, de andan san für alternative Möglichkeiten mit da Hütt. So gehts hin und her, und am End wird ma scho sehn, was no draus wird.

Und bevor i's vergess: an scheena Gruß vom Onkel Xare und bleibds fei all g'sund, gell!

Die Jule aus Nämberch

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung MAITH

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets

Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.



Hausmeister (m/w/d)

(30 – 40 Std./Wo.) für

Wohn- und Geschäftshaus

in Eching gesucht.

info@riemensperger-bau.de

089/3790750

Stadtwerke
München



Wohnzimmer 10:39 Uhr

Der Puls der Stadt

M / Strom für Zuhause

Jetzt wechseln!

**Strom für alles, was Ihnen wichtig ist
– zuverlässig, sicher und zu fairen
Bedingungen.**

Wechseln auch Sie zu Strom von den
Stadtwerken München, Ihrem
verlässlichen Partner aus der Region.



QR-Code scannen oder unter:
swm.de/strom



Lassen Sie sich beraten:

0800 0 796 333

(deutschlandweit kostenfrei)